

Aargauer Wirtschaft

Zeitschrift des Aargauischen Gewerbeverbands



Mit offiziellem
Messeführer
ab Seite 26

Alles zur Berufswahl

AB'23
geht's.

Berufswelten entdecken



AB'23
Aargauische
Berufsschau 2023

5. - 10. September 2023
Tägi, Wettingen

Ein Engagement des:



AbaClik
Die App für Spesen, Absenzen, Zeiterfassung und mehr
abaclik.ch

ABACUS

Ihr regionaler Partner
für eine zielgerichtete
Kommunikation

**effinger
medien**

Ein Mitglied der
SCHELLENBERGGRUPPE

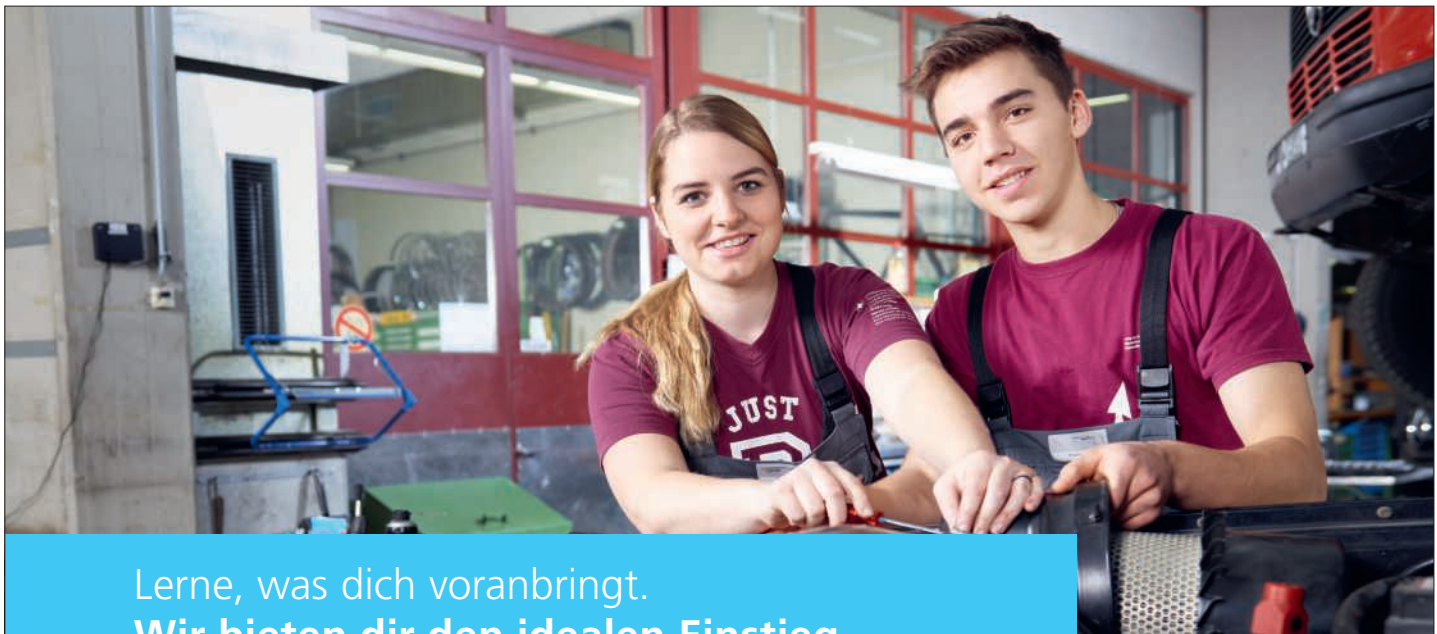
BusPro
Das Business-Programm

BusPro ist Kunden- und Lieferanteninfo, Auftrag, Lager, Buchhaltung, Lohn
www.buspro.ch

Engagement lohnt sich!
andreasmeier.net

Bisher
Andreas Meier
in den Nationalrat

Die Mitte



Lerne, was dich voranbringt.
**Wir bieten dir den idealen Einstieg
ins Berufsleben.**

**Besuche uns an der Aargauischen Berufsschau (Halle 2 / Stand 210) und informiere
dich über die Lehrstellenmöglichkeiten bei der Schweizer Armee.**

Unsere Leiterin berufliche Grundbildung steht dir bei Fragen gerne zur Verfügung:
Fabiana Leber, 058 461 06 07, Fabiana.Leber@vtg.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



armee.ch/lehrberufe



**30. August bis
3. September 2023**

Schützenmatte Lenzburg

Landwirtin oder Landwirt?

Ein vielseitiger

Beruf mit Zukunft!

**Besuche uns an der ALA23,
um die faszinierende Welt
der Landwirtschaft noch
besser kennenzulernen.**

ala23.ch

INHALT

- 4 Die Aargauische Berufsschau – eine Erfolgsgeschichte
- 6 Die Aargauische Berufsbildung im digitalen Wandel
- 7 Die Berufswahl als Familienprojekt
- 10 Gut ausgebildet, motiviert und zuversichtlich
- 12 Mit beruflicher Orientierung durchstarten
- 15 Auch für Eltern eine Herausforderung
- 16 Eine Lehre bei der Kantonspolizei Aargau absolvieren?
- 22 Zukunftsgerichtete Ausbildung im ÜK-Center Lenzburg
- 26 Messeführer Aargauische Berufsschau 2023
- 45 Deine Chance – unsere Armee
- 55 Berufsschau mit der längsten Tradition in der Schweiz

Thema im September:
Wahlen

Thema im Oktober:
Herbst

DIE GANZE BERUFSWELT AN EINEM ORT!

Der Aargauischen Berufsschau kommt im Berufswahlprozess eine zentrale Schlüsselfunktion zu. Dieser Event bietet alle zwei Jahre den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, die reichhaltige Palette an Berufen in Wettingen vor Ort zu erfassen und näher kennenzulernen. Wiederum ist es den Organisatoren in diesem Jahr gelungen, einen repräsentativen Querschnitt aus Gewerbe und Handwerk nach Wettingen zu holen.

Die Ausstellung verschafft verschiedensten Berufen Präsenz und Sichtbarkeit und trägt damit entscheidend zur Zukunftsfähigkeit der Branchen bei. Dabei präsentiert sich die Arbeitswelt mit traditionellen Berufen, die durch die Digitalisierung neue Perspektiven und erst kürzlich geschaffene, mehrheitlich noch unbekannte Berufsbilder bereithalten. Viele Tausend Schülerinnen und Schüler können sich in der entscheidenden Phase ihres künftigen Berufslebens nochmals intensiv Gedanken über Wünsche zur beruflichen Zukunft machen. Hoffentlich entdecken sie dabei faszinierende Tätigkeiten, die sie bisher nicht kannten und die sie nun in Betracht ziehen können.

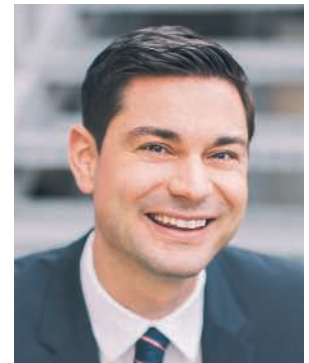
Eintauchen in die Welt der Berufe

Der Hauptfokus der Berufsschau richtet sich auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Eltern und Lehrpersonen. In den vergangenen zwei Jahren konnte die Aargauische Berufsschau in enger Zusammenarbeit mit der Berufsbildung abermals intensiver auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen eingehen und soll den im Lehrplan 21 festgelegten Berufswahlprozess schwergewichtig unterstützen. Die Möglichkeit, zusammen mit Eltern und Lehrpersonen in die reichhaltige Berufswelt einzutauchen, soll allen Anspruchsgruppen die Vielfalt an Grundausbildungen aufzeigen. Die Berufsschau soll als physisches Element den begleiteten jungen Menschen die Mittel und Wege aufzeigen, um sich in die Berufswelt zu vertiefen und diese nachfolgend in Diskussionen zu reflektieren. Zusätzlich können Eltern die Vielfalt an Grundausbildungen erleben und sich von Fachleuten vor Ort über die schulische und betriebliche Ausbildung näher informieren.

Integrationswunder Berufslehre

Die Lehre bietet allen Schülern und Schülerinnen einen idealen Einstieg ins Berufsleben. Diese Ausbildungsform ist ein wahres Integrationswunder. Für leistungsstarke Schüler, die ambitioniert sind, stellt sie eine Herausforderung in Begleitung mit Berufsmatur dar. Aber auch Schülern, die vielleicht nicht die besten Schulnoten mitbringen, jedoch mit anderen Stärken und Eigenschaften punkten, steht eine erfolgreiche Zukunft bevor.

Ein grosser Dank geht an die Berufsverbände und die Ausbildungsbetriebe für ihr Engagement an der Messe. Sie setzen alles daran, dass die Berufsbildung sich ständig weiterentwickelt und aktuell bleibt. Die Messe ist für die Branchen ideal, um die Zukunft von morgen bereits heute und letztlich den qualifizierten Nachwuchs zu überzeugen.



Benjamin Giezendanner
Präsident AGV



Aargauischer Gewerbeverband



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI



KANTON AARGAU



stern an der limmat

bauen**aargau**

Industrielle
libs
Berufslehren Schweiz



IMPRESSUM Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Aargauischen Gewerbeverbands, 18. Jahrgang

printed in
switzerland

Herausgeber AGV Aargauischer Gewerbeverband, Gewerbehaus, Entfelderstrasse 19, Postfach, 5001 Aarau, Telefon 062 746 20 40, Fax 062 746 20 41, E-Mail agwi@agv.ch

Redaktion Urs Widmer, Geschäftsleiter AGV, Claudio Erdin, Geschäftsleiter-Stv. AGV, Benjamin Giezendanner, Präsident AGV, Renate Kaufmann, Mitglied GL AGV, Eveline Frei

Beiträge Rahel Carlmann, André Crelier, Céline Demierre, Benjamin Djoni, Claudio Erdin, Tiziana Fantini, Alex Hürzeler, Dieter Kläy, Matthias Kunz, Samuel Lanz, Carina Lehmann, Chris Regez, Andrina Sarott, Kathrin Scholl, Katarina Soldo, Heike Suter **AGV Aargauischer Gewerbeverband** Auflage 160 000 Ex.

Erscheinungsort: Zofingen, Erscheinungsweise: 12-mal pro Jahr, Nachdruck unter Quellenangabe gestattet, Belegexemplare erbeten **Layout** Effingermedien AG, Bahnhofplatz 11, 5200 Brugg **Druck** Swissprinters AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen **Anzeigenverwaltung** DaPa Media Vermarktungs GmbH, Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten, Telefon 056 648 86 99, www.dapamarkt.ch,

agwi@dapamarkt.ch **Inserateschluss** am 25. des Vormonats **Besuchen Sie uns im Internet:** www.agv.ch

Adressänderungen an agwi@agv.ch



DIE AARGAUISCHE BERUFSSCHAU – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Die Aargauische Berufsschau hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Event entwickelt, welches Jugendliche und Unternehmen gleichermaßen zusammenbringt.

Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit für Schülerinnen und Schüler, sich über verschiedene Berufsbilder zu informieren und wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen.

Die Aargauische Berufsschau verzeichnet seit ihrer Gründung eine stetig wachsende Zahl von Besuchern. Tausende von Schülern, Eltern und Lehrkräften strömen auf das Messegelände in Wettingen, um sich über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten zu informieren. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Berufsschau ist die Möglichkeit für die Jugendlichen, sich mit Fachleuten aus der Berufsberatung auszutauschen. Diese Experten stehen den Besuchern zur Seite und helfen ihnen bei der Orientierung im Dschungel der Berufswelt. Auch persönliche Gespräche mit Auszubildenden und Fachkräften ermöglichen wertvolle Einblicke in den Arbeitsalltag und geben den Schülern eine realistische Vorstellung von den verschiedenen Berufen.



Urs Widmer

Geschäftsführer Aargauer Gewerbeverband und OK-Präsident Aargauische Berufsschau 2023



Die Berufslehre: der Schweizer Weg zum Erfolg

Das historisch gewachsene Schweizer Berufsbildungssystem ist ein gut funktionierendes Zusammenspiel zwischen Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Die schweizerische Berufsbildung ist weltweit für ihre hohe Qualität und Effizienz bekannt. Das duale Ausbildungssystem, das eine Kombination aus betrieblicher Ausbildung und schulischer Bildung bietet, hat sich als äusserst erfolgreich erwiesen und leistet einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Wirtschaft unseres Landes.

Das Herzstück der schweizerischen Berufsbildung, das duale Ausbildungssystem, ist geprägt von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den drei Lernorten Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Überbetriebliche Kurse (ÜK). Die Schüler verbringen dabei einen Grossteil ihrer Zeit im Ausbildungsbetrieb und erhalten dort praktische Erfahrungen, während sie parallel dazu in der Berufsschule theoretisches Wissen vermittelt bekommen.

Merkmale der schweizerischen Berufsbildung

Breite Berufswahlmöglichkeiten: Die schweizerische Berufsbildung bietet eine Vielzahl von Berufsfeldern und

Berufsausbildungen an. Jugendliche haben die Möglichkeit, aus über 230 verschiedenen Berufen zu wählen, was eine hohe Flexibilität und individuelle Anpassung ermöglicht.

Praxisorientierung: Die duale Ausbildung gewährleistet eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Schüler können das in der Berufsschule und in den ÜK erlernte Wissen direkt im Betrieb anwenden, was ihre Fachkompetenz und praktischen Fähigkeiten stärkt. Berufsbildner und Lehrpersonen: Berufsbildner und Lehrpersonen spielen eine zentrale Rolle in der schweizerischen Berufsbildung. Sie begleiten die Lernenden sowohl im Betrieb als auch in der Schule und fördern ihre persönliche und fachliche Entwicklung.

Vorteile der schweizerischen Berufsbildung

Das duale Ausbildungssystem trägt massgeblich dazu bei, dass die Jugendarbeitslosigkeit in der Schweiz vergleichsweise niedrig ist. Jugendliche werden gezielt auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes vorbereitet, was ihre Chancen auf einen nahtlosen Übergang in die Arbeitswelt erhöht. Die schweizerische Berufsbildung ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Gut ausgebildete Fachkräfte stärken die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und tragen zur wirtschaftlichen Prosperität des Landes bei. Die duale Ausbildung genießt ein hohes Ansehen, was dazu führt, dass Absolventen gute Karrierechancen haben und auch eine aka-





demische Laufbahn einschlagen können, wenn sie es wünschen.

Herausforderungen für die Verbundpartner

Unsere Arbeitswelt befindet sich in einem rasanten Wandel. Bereits heute resultieren daraus zahlreiche Herausforderungen, die sich künftig weiter verstärken und denen sich die Gesellschaft zusehends stellen muss. Die Berufsbildung ist eine verbundpartnerschaftliche Aufgabe. Der Bund ist verantwortlich für die strategische Steuerung und Entwicklung des Gesamtsystems, den Kantonen obliegen die Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen und die Aufsicht. Die Organisationen der Arbeitswelt (OaA) definieren Lerninhalte sowie Abschlussqualifikationen und beteiligen sich gemeinsam mit den Sozialpartnern, anderen zuständigen Organisationen und Anbietern der Berufsbildung an der Weiterentwicklung des Systems. Die Integration der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt und die Bereitstellung von gut ausgebildeten Fachkräften auf allen Stufen sind zentrale Anliegen. Die Berufsbildung ist der entscheidende Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg der Schweiz und die im Vergleich zu anderen Ländern tiefe Jugendarbeitslosigkeit. Die Talentförderung gewinnt angesichts der demografischen Entwicklung und des Fachkräftebedarfs auf allen Stufen zunehmend an Bedeutung. Bereits heute können Ausbildungsplätze mit hohen Anfor-

derungen zum Teil nur mit Mühe besetzt werden. Zudem führt der technologische Fortschritt in allen Bereichen der Wirtschaft zu höheren Anforderungen. Es muss rasch auf Veränderungen und Trends reagiert werden, damit die Berufsbildung jederzeit aktuell und à jour bleibt. Dazu braucht es drei Massnahmen:

- Die Branchenverbände müssen über sehr gute Berufsleute in ihren Ausbildungsorganisationen verfügen
- Der Austausch zwischen Praxis und Berufsbildung muss eng sein, neue Trends müssen frühzeitig aufgenommen werden
- Die Finanzierung muss jederzeit gesichert sein

Der Aargauische Gewerbeverband: seit Jahren eine tragende Säule im System

Mit «Schule trifft Wirtschaft» hilft der AGV aktiv beim Aufbau des Labels und bei Anlässen, welche regional die Schule vor Ort mit dem Gewerbe vor Ort zusammenbringen. Wir unterstützen den Aufbau von Anlässen und helfen bei der Weiterentwicklung. Mit dem Kontakt zu den involvierten Partnern suchen wir Lösungen zu einer effizienten und erfolgreichen Handreichung.

Der AGV organisiert alle zwei Jahre die Aargauische Berufsschau. Diese findet dieses Jahr vom 5. bis 10. September in Wettingen statt. Es werden über 200 Berufe vorgestellt und wir

erwarten wiederum rund 32 000 Besucherinnen und Besucher.

Der AGV sorgt über seine politischen Kontakte dafür, dass der Berufsbildung im Aargau auch auf politischer Ebene das notwendige Gewicht

verliehen wird. Es kann festgehalten werden, dass der Kontakt zu Regierungsrat und Bildungsdepartement sehr gut ist. Der Austausch mit den involvierten Stellen ist wertschätzend, vertrauensvoll und lösungsorientiert.

Fazit:

Die schweizerische Berufsbildung ist ein Erfolgsmodell, das sich durch Praxisnähe, Vielfalt und hohe Qualität auszeichnet. Das duale Ausbildungssystem bildet eine solide Grundlage für die berufliche Karriere junger Menschen und ist ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft des Landes. Die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen erfordert eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Anpassung, um die Attraktivität und Effektivität der Berufsbildung auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Starte mit uns erfolgreich in deine berufliche Zukunft und lerne

Abdichter/in Spengler/in



Du lernst einen
sinnvollen Beruf
für eine **bessere Zukunft**

Dein **Monatslohn**
ist um **400 CHF**
höher als der Branchenlohn

Du erhältst einen Beitrag
von **500 CHF**
an deinen **Laptop**

+41 (0) 56 416 00 30
neuenhof@tecton.ch

tecton.ch

Alle freien
Lehrstellen



**GEMEINSAM ENERGIE UND
KOSTEN SPAREN. VON DER WIRTSCHAFT,
FÜR DIE WIRTSCHAFT.**

www.enaw.ch/energieanlass

Reservieren Sie sich den **Mittwoch, 30. August 2023 ab 17.30 Uhr** für den gemeinsamen Energieanlass des AGV, der AIHK und der EnAW in der Hülsenfabrik Lenzhard.



DIE AARGAUISCHE BERUFSBILDUNG IM DIGITALEN WANDEL

Die Berufsbildung in der Schweiz hat eine lange Tradition und genießt international einen hervorragenden Ruf. Im Kanton Aargau werden pro Jahr rund 16 500 Lernende in den verschiedensten Berufen ausgebildet. Gut 5700 von ihnen schliessen jährlich ihr Qualifikationsverfahren ab, über 90 Prozent davon erfolgreich.

Doch wie sieht es in Zeiten des digitalen Wandels aus? Welche Auswirkungen hat der technologische Fortschritt auf die Berufsbildung, und wie sollen die betroffenen Akteure damit umgehen?



Regierungsrat Alex Hürzeler
Vorsteher Departement Bildung,
Kultur und Sport

Spätestens seit der Lancierung von ChatGPT im November 2022 wissen wir alle, dass neue Technologien wie die künstliche Intelligenz (KI), aber auch die Robotik und die Automatisierung, in viele Branchen eindringen und nicht nur Prozesse, sondern insbesondere die Anforderungen an die Mitarbeitenden und an die Lernenden verändern. Diesen neuen und schnell wachsenden Anforderungen haben die verschiedenen Akteure innerhalb der Berufsbildung Rechnung zu tragen. Sie müssen sicherstellen, dass Lernende am Puls der Zeit ausgebildet werden und die digitalen Kompetenzen entwickeln können, die sie für eine erfolgreiche Zukunft brauchen.

Gemeinsame Aufgabe unter den Verbundpartnern

Die Ausgangslage ist für jedes Berufsbild unterschiedlich, weshalb keine Patentrezepte existieren, die den Umgang mit dem digitalen Wandel aufzeigen und offene Fragen klären. Wie in der Vergangenheit braucht es deshalb eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und den Organisationen der Arbeitswelt. Sie müssen als Verbundpartner gemeinsam Lösungen erarbeiten. Gerade in den letzten Jahren ist bei den

Revisionen der Berufsbildungsverordnungen gut erkennbar, dass der Digitalisierung das entsprechende und notwendige Gewicht verliehen wurde. Für viele Berufe sind in diesem Bereich umfangreiche Leistungsziele definiert, die es an den drei Lernorten Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen zu erfüllen gilt.

Zugegeben, mit KI ist eine Komponente dazugekommen, die viele nicht so rasch und vor allem nicht in dieser hohen Qualität erwartet haben. Abgesehen von den Risiken, die es entsprechend zu regulieren gilt, ist KI im Grunde einfach ein Werkzeug, das die traditionellen Informations-, Lern- und Unterrichtsmethoden ergänzt und unterstützt. In welcher Form sie sinnvoll in den Unterricht und in die Berufsbildung integriert werden kann, wird sich weisen. Sicher ist, dass ein Verbot neuer Technologien in der Berufsbildung der falsche Ansatz wäre und die Chancen verkennen würde. Zugleich werden Themen wie Datenschutz, Datensicherheit, Ethik und die Schulung von Lehrpersonen eine zentrale Rolle einnehmen und die Entwicklungen massgeblich beeinflussen.

Digitale Zukunft mitgestalten

Ich ermuntere die Berufsbildungsverantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben und die (künftigen) Lernenden dazu, sich den neuen Technologien aktiv zu stellen und den Umgang damit Schritt für Schritt mitzugestalten. Denn es gilt auch in Zukunft, die Berufsbildung im Kanton Aargau hochzuhalten und dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft genügend gut ausgebildete Fachkräfte einstellen kann. Dabei spielen nicht nur die Verbundpartner, sondern ebenfalls die Unternehmen eine entscheidende Rolle: Sie bieten den Lernenden die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen in der Praxis anzuwenden und sich mit den neuen Technologien vertraut zu machen.

Die Berufsbildung muss einmal mehr flexibel sein und sich kontinuierlich den neuen Herausforderungen des digitalen Wandels anpassen. Ich bin überzeugt, dass der Kanton Aargau mit seinen Berufsfachschulen, den Berufsverbänden und den Ausbildungsbetrieben gut aufgestellt ist, um diesen zu begegnen. Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, die sich tagtäglich für eine starke Berufsbildung im Kanton Aargau einsetzen.



Wir sehen uns an
der AB'23!

**Nächster Schritt:
Zukunft**

ask!

ask! unterstützt dich auf deinem Weg in
die Berufswelt. Einfach fragen.

beratungsdienste.ch

DIE BERUFSWAHL ALS FAMILIENPROJEKT

Die Auswahl an Lehrberufen ist riesig. Eltern können ihre Kinder auf dem spannenden Weg der Berufswahl unterstützen. Roberto Morandi von ask! hat einige Tipps bereit.

ANDRINA SAROTT,
FACHSPEZIALISTIN KOMMUNIKATION
ASK! – BERATUNGSDIENSTE FÜR
AUSBILDUNG UND BERUF



Foto: ask! – Beratungsdienste

Spätestens zu Beginn der zweiten Oberstufe beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Berufs- und Schulwahl. Wenn die Jugendlichen nach der obligatorischen Schule direkt in die Arbeitswelt einsteigen möchten, steht ihnen eine breite Palette an Grundberufen zur Auswahl. Um sich einen Überblick zu verschaffen oder um einzelne Berufe besser kennenzulernen, lohnt sich der Besuch der Aargauischen Berufsschau (AB) 2023 vom 5. bis 10. September im Tägi in Wettingen. «Am Event haben Jugendliche, ihre Bezugspersonen und Lehrpersonen die Gelegenheit, ver-

Eltern können ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen.

schiedenste Berufe live zu erleben und konkrete Fragen zu stellen», sagt Roberto Morandi, Geschäftsleitungsmitglied und Berufs-, Studien- sowie Laufbahnberater bei ask!.

Die ganze Vielfalt entdecken

Viele Jugendliche besuchen die Berufsschau mit der Schulklasse. Eltern oder andere Bezugspersonen können das Gelände beispielsweise an einem schulfreien Nachmittag oder am Wochenende gemeinsam mit ihren Kindern begehen. «Die Berufswahl ist ein Familienprojekt.

Die Unterstützung durch die Eltern ist zentral, denn sie sind die wichtigsten Beeinflusser», betont Roberto Morandi. Er hat einen Tipp für die Eltern: «Viele haben vier bis fünf Berufe in der Hitliste für ihre Kinder und vergessen dabei oft, was es sonst noch gibt. Das Beste ist: offenbleiben und sich die ganze Vielfalt anschauen.»

In den letzten Jahren sind viele neue Berufe entstanden. Dazu gehören unter anderem Entwicklerinnen des digitalen Business, Carrosseriereparature, Hotel-Kommunikationsfachpersonen, Gebäudeinformatikerinnen, Hörsystemakustiker und nautische Fachpersonen. Die Berufe Solarmonteur und -installateurin werden derzeit entwickelt und ab August 2024 startbereit sein. Weitere Informationen zu diesen und weiteren Berufen gibt es auf berufsberatung.ch und bei ask!.

Die Chance packen

Die AB findet nur alle zwei Jahre statt. «Neben den Schülerinnen und Schülern der zweiten Oberstufe sollen diejenigen der ersten Oberstufe die Chance packen und sich an der

AB'23 über die Lehrberufe informieren», sagt der Berater. «Auch Kinder der fünften und sechsten Primarschule und ihre Eltern sind eingeladen. Sie können etwas kreieren, Maschinen bedienen und experimentieren. Auf diese Weise sammeln sie wertvolle Erlebnisse in der vielfältigen Berufswelt.»

Der Stand der ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf – ist der ideale Start in die Berufsschau. Dort erhalten Jugendliche und ihre Bezugspersonen Informationen rund um das Schweizer Bildungssystem, zur beruflichen Grundbildung und zur Laufbahnentwicklung. «Wir bieten zudem einen Interessencheck an», führt Morandi aus. «Dieser dient als erste Orientierung. Danach wissen die Schülerinnen und Schüler besser, auf welche Berufsfelder sie sich konzentrieren können.» Falls nach dem Rundgang Fragen offenbleiben, ist der Stand von ask! ebenfalls eine gute Anlaufstelle. Dort ist ausserdem eine Kurzberatung möglich.

Neue berufliche Perspektiven für Erwachsene

Wenn sich die Jugendlichen mit der Berufswahl befassen, machen sich Eltern in der Lebensmitte oft Gedanken über die eigenen beruflichen Perspektiven. «Die Berufswelt ist in ständigem Wandel. Ein Update in Form eines Messebesuchs ist in jedem Fall auch für Erwachsene empfehlenswert», meint Roberto Morandi. «Am Wochenende der AB informieren wir über unser Angebot *viamia*. Das ist eine kostenlose berufliche Standortbestimmung für Personen ab 40.»

Über ask!

Die ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf – unterstützen die Bevölkerung unkompliziert in den Bereichen Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, jugendpsychologischer Dienst und Lehrpersonenberatung.

Die Beratungsdienste bieten ihre Dienstleistungen im Auftrag des Kantons Aargau an den vier Standorten Aarau, Baden, Rheinfelden und Wohlen sowie online an.

www.beratungsdienste.ch



Strassentransport

Eine Branche – viele Möglichkeiten

Strassentransportfachmann/-frau EFZ
Strassentransportpraktiker/-in EBA
Kaufmann/-frau Branche Transport EFZ



www.profis-on-tour.ch



Drogistin EFZ



«Ich liebe es, die Kundinnen und Kunden zu beraten, und finde es toll, mein Fachwissen, das ich mir in der Berufsschule angeeignet habe, mit der Praxis zu verbinden. Das Schönste ist jedoch, dass ich Menschen dabei helfen kann, ihre Beschwerden zu lindern, sodass sie das Geschäft zufrieden und mit einem Lächeln verlassen. Ein klares Highlight ist für mich die Herstellung von Spagyrik-Sprays oder Teemischungen – entweder nach Rezept oder individuell auf eine Person zugeschnitten.»

Andrea Wengert,
DROPA-Drogerie Moser, Wohlen

Milchtechnologe EFZ



«Der Beruf Milchtechnologie ist einer der vielfältigsten Berufe, die ich kenne. Er verbindet das klassische Handwerk bis zur Moderne, wo mit komplexen Anlagen gearbeitet wird. Genau das macht den Beruf für mich aus!»

Matthias Mühlefluh,
Mittelland Molkerei AG, Suhr

Faszination Technik

Deine berufliche Zukunft beginnt hier



polymechaniker.ch
 automatiker.ch
 produktionsmechaniker.ch
 automatikmonteur.ch
 mechanikpraktiker-eba.ch

SM SWISSMECHANIC




Starte deine Zukunft bei uns!

Hier in Würenlingen im Zementwerk Siggenthal bieten wir verschiedene Berufslehren an. Bei uns erwarten dich eine spannende Lehrzeit in einem nicht alltäglichen Umfeld sowie attraktive Zukunftsperspektiven.

Folgende Lehrstellen sind ab 2024 verfügbar:

- Anlagenführer:in EFZ
- Elektroinstallateur:in EFZ
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
- Laborant:in EFZ
- Logistiker:in EFZ
- Polymechaniker:in EFZ

Schau rein und bewirb dich gleich online:

Wir freuen uns auf dich!



www.holcim.ch

BERUFSBILDUNG ERÖFFNET PERSPEKTIVEN

Fast 70 Prozent der Jugendlichen entscheiden sich nach der obligatorischen Schule für eine Berufslehre. Die Zahl der von den Unternehmen angebotenen Lehrstellen ist auf hohem Niveau konstant. Das eröffnet Perspektiven sowohl für die Jugendlichen als auch für die Unternehmen, die Jugendliche ausbilden.

Den Jugendlichen ermöglicht die Berufsbildung den Einstieg in die Arbeitswelt. Zwei Drittel der Jugendlichen in der Schweiz erhalten durch die berufliche Grundbildung eine solide Basis für ihre Zukunft. Eine berufliche Grundbildung vermittelt die zur Ausübung eines Berufs notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Haltungen. Den Unternehmen ermöglicht sie die Ausbildung und die Integrierung der

Schulabgängerinnen und -abgänger in die Arbeitswelt und die Sicherstellung des Berufsnachwuchses. Allein 2020 haben rund 70 000 Frauen und Männer ein Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein Berufsattest (EBA) erhalten.

Hilfreiche Anforderungsprofile

Die Berufslehre ist die bedeutendste Erstausbildung, stehen doch über 240 Berufe zur Auswahl. Dabei sollen Berufswahl und Einstieg in die Arbeitswelt gut vorbereitet werden. Dazu gehört, die eigenen Neigungen und Möglichkeiten zu kennen, allenfalls Abklärungen vorzunehmen und sich im Rahmen von Berufsmessen und Schnupperlehren umfassend zu informieren. Als besonders hilfreich erweisen sich die Anforderungsprofile (www.anforderungsprofile.ch). Hier können Berufe erkundet und Anforderungen verglichen werden. Die Anforderungsprofile enthalten

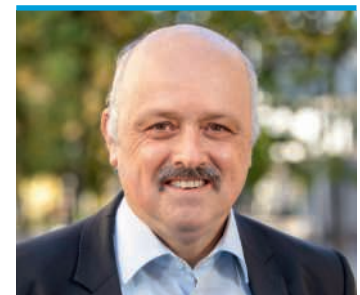
nicht nur die schulischen Profile, sondern bei rund zwei Dritteln der Berufe auch eine Anforderungsbeschreibung, das heisst die Beschreibung einer typischen Arbeitssituation. Diese zeigt, wie Kompetenzen, zum Beispiel Hören oder Lesen in der Schulsprache oder Einschätzen und Beurteilen in den Naturwissenschaften, in der Berufslehre zum Einsatz kommen.

Plattform Berufsschau

Die Eltern sind im Berufswahlprozess ebenfalls gefordert. Unterstützung und letztlich die freie Entscheidung der Jugendlichen sind wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufswahl.

In Wettingen findet vom 5. bis 10. September 2023 eine weitere Aargauische Berufsschau statt. Organisiert wird sie vom Aargauischen Gewerbeverband

(AGV). Namens des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv) danke ich dem AGV und seinen Partnern ganz herzlich für die Durchführung dieses Grossanlasses. Für viele Jugendliche und Eltern wird er zur entscheidenden Begegnung mit der beruflichen Zukunft.



Dieter Kläy

Ressortleiter Arbeitsmarkt- und Berufsbildung des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv)



Starte deine Karriere im vielseitigen, spannenden **Berufsfeld Logistik**



Besuche uns an der
Aargauischen Berufsschau
05. - 10. September 2023
Halle 2 / Stand 219



GUT AUSGEBILDET, MOTIVIERT UND ZUVERSICHTLICH

Dem Fachkräftemangel können wir nur gemeinsam begegnen – mit einer guten Bildungsqualität und einem funktionierenden Verbund von Schule, Wirtschaft und Gesellschaft.

Drei erfreuliche Meldungen aus dem Bildungsbericht 2023⁽¹⁾:

Erstens: Im Kanton Aargau treten mit 60 Prozent der Schulabgängerinnen und -abgänger 10 Prozent mehr als der schweizerische Durchschnitt direkt in die berufliche Grundbildung ein. Schule und Wirtschaft machen wohl etwas richtig.

Zweitens: Erfreulich ist, dass Jugendliche, die in die berufliche Grundbildung eintreten, tendenziell höhere sogenannte Grit-Werte haben, das heisst, sie sind punkto Leidenschaft, Ausdauer und Zuversicht etwas besser gerüstet, um erfolgreich zu sein als Jugendliche, die eine weiterführende Ganztagessschule besuchen. Gerade Zuversicht und die damit oft verbundenen Zukunftspläne sind für die Wahrscheinlichkeit, den Sek-II-Abschluss zu schaffen, wichtig.

Drittens: Spannend ist die Erkenntnis, dass nicht unbedingt Kompetenzen in Mathematik, Lesen oder Naturwissenschaften einen Lohneffekt haben. Ist jemand beharrlich und pünktlich, kann sich das positiver auf die Höhe des Lohns auswirken.



Kathrin Scholl

Präsidentin Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband

Ich hoffe, wir sind uns einig: Wir wünschen uns alle gut ausgebildete, motivierte und zuversichtliche junge Menschen, die mit Leidenschaft ihrer Arbeit nachgehen, mit der Folge, dass unser Werkplatz Schweiz seine Spitzenposition halten kann.

Damit das weiterhin so bleibt, sind wir wieder und wieder gefordert, sicherzustellen, dass der Bildungsauftrag in hoher Qualität erfüllt werden kann. In Zeiten des Fachkräftemangels stellt das die Schulen und die Betriebe vor grosse Herausforderungen. Die Zusammenarbeit von Schule, Berufsberatung und Gewerbe unter dem Titel «Schule trifft Wirtschaft» im Prozess der Berufsfindung ist deshalb wichtiger denn je.

Denn die Fachkräfte von morgen gehen heute zur Schule und verdienen die Sicherstellung einer hohen Bildungsqualität und eine breite Unterstützung, damit sie für die Berufswelt gut gerüstet sind und ihr Leben aktiv gestalten können. Die gesellschaftlichen Entwicklungen (immer mehr Aufgaben werden von der Gesellschaft an die Schule delegiert) haben sich in den letzten zwanzig Jahren nicht unbedingt nur zum Guten für die Schule und den Werkplatz Schweiz verändert. Ich finde es deshalb wichtig, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Die Unterstützung der jungen Menschen erfordert oft Zeit und gut qualifiziertes Personal. Ziel ist es, dass die Jugendlichen dank dem funktionierenden Verbund von Schule, Erziehungsberechtigten und Ausbildungsbetrieben einen möglichst erfolgreichen Anschluss nach der obligatorischen Schulzeit erreichen. Dass dafür nun eine Lektion des Fachs «Berufliche Orientierung» im zweitletzten Schuljahr zur Verfügung steht, ist eine wichtige Neuerung. Auswertungen von Umfragen bei Sek-I-Lehrpersonen zu Verbesserungen beim

neuen Aargauer Lehrplan zeigen, dass Klassenlehrpersonen – insbesondere der Real- und der Sekundarschule – mehr Zeit für den Berufsfindungsprozess für notwendig erachten. Bei der kantonalen Überprüfung der Umsetzung des neuen Lehrplans gilt es, diesen Punkt sorgfältig zu prüfen.

Oft nicht im Fokus der Diskussion steht der Fakt, dass emotionale Prägungen von Berufsbildern viel früher einsetzen. Vielen Primarschulkindern sind nur eine Handvoll Berufe bekannt. Der Lehrplan formuliert zu Recht bereits auf Primarschulstufe

Kompetenzen, die den Berufsfindungsprozess später unterstützen können. Berufe in diesem Alter spielerisch entdecken und erleben zu können, wäre eine Möglichkeit, um den Fächerkanon etwas zu öffnen und neugierig auf unbekanntere Berufe zu machen. Vielleicht lassen sich unter dem Label «Schule trifft Wirtschaft» Ideen entwickeln, die es schon Primarschulkindern ermöglichen, auf berufliche Entdeckungsreisen zu gehen.

(1) <https://www.skbf-csre.ch/bildungsbericht/bildungsbericht/>



AEW
Ihre Energie.



Mit Energie ins Berufsleben



HELDEN DES ALLTAGS GESUCHT

Jetzt bewerben
für deine Lehre ab
Sommer 2024:
www.aew.ch/lehrstelle

Wir bieten spannende Ausbildungen als Netzelektriker/in EFZ in den Regional-Centern Bremgarten, Lenzburg, Rheinfelden und Turgi oder als Kauffrau/Kaufmann EFZ in Aarau mit Lehrbeginn im Sommer 2024.

Interessiert? Weitere Infos findest du unter: www.aew.ch/lehrstelle
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

AB'23
Besuche uns an der Aargauischen Berufsschau im Tägli Wettingen und verfolge die 1. Berufsmesterschaft Netzelektriker/in mit!

AEW Energie AG
Postfach
CH-5001 Aarau

T +41 62 834 21 11
info@aew.ch

www.aew.ch

Detailhandelsfachmann EFZ



«Die Abwechslung gefällt mir besonders an meinem Beruf. Jeder Kunde ist anders, und so lässt man sich in Sekunden immer wieder auf eine neue, spannende Situation ein. Ich darf verkaufen, beraten, somit Menschen glücklich machen, saisonale Produkte einpacken, schön ausstellen und in Ausnahmesituationen auch einmal beim Erdbeertörtchenproduzieren helfen.»

Richard Adan Fernandez,
Bäckerei-Confiserie Richner AG,
Veltheim

Kauffrau EFZ



«Ich werde von der Gemeindeverwaltung Meisterschwanden zu einer wichtigen Dienstleisterin für die Bevölkerung ausgebildet. Die lebensnahe Tätigkeit lässt mich erkennen, dass es aus uns Berufsleute gibt, die in der Gesellschaft immer gebraucht werden.»

Nadine Leimgruber,
Gemeindeverwaltung
Meisterschwanden



Strassentransportfachfrau EFZ/EBA Strassentransportfachmann EFZ/EBA

Ein Beruf im Strassentransport hat keine Zukunft ...

Im Gegenteil – die Coronapandemie hat nochmals ausdrücklich aufgezeigt, wie wichtig die Transportbranche für die Versorgung der Bevölkerung ist. Ohne Chauffeusen/Chauffeure bricht das ganze System zusammen. In England kam es beispielsweise im Zug eines Chauffeurmangels zu erheblichen Lieferverzögerungen und teilweise leeren Regalen im Supermarkt. Auch in Zukunft braucht es viele Fachkräfte im Güterverkehr. Da sich der Chauffeurmangel ebenfalls in der Schweiz zuspitzt, hat jemand, der heute eine Lehre als Strassentransportfachfrau/-mann absolviert, eine Jobgarantie auf lange Frist und profitiert vom Arbeitgebermarkt.

Chauffeure sind schlecht bezahlt und stehen permanent im Stau ...

Ein weitverbreitetes Vorurteil, das widerlegt werden muss. Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger starten heute nach der Ausbildung mit einem Grundlohn von 4500 bis 5000 Franken. Der Durchschnittslohn beträgt gemäss einer kürzlich erschienenen Erhebung rund 5800 Franken. Angestellte mit Spezialkenntnissen verdienen oft deutlich besser. Die Behauptung mit dem Stau kann leider nicht komplett entkräftet werden. Tatsächlich steigen die Stautunden auf den hiesigen Strassen und führen bei den Fahrerinnen und Fahrern zu Frust und Stress. Dennoch sind davon nicht alle Chauffeusen/Chauffeure zwingend betroffen. Ein erheblicher Teil der Fahrten erfolgt im Nahverkehr ohne lästigen Stau.

Die Weiterbildungsmöglichkeiten als Chauffeuse/Chauffeur sind schlecht ...

Die Entwicklungsmöglichkeiten sind sogar sehr vielseitig. Ob in der Disposition, im Flottenmanagement oder in der Geschäftsleitung – die Perspektiven nach einer Lehre sind hervorragend. Nicht zu vergessen, auch der Weg in die Selbstständigkeit ist im Transportgewerbe einfacher und interessanter als in anderen Sparten.

Das Transportgewerbe ist eine «Macho-Branche» ...

Diese These ist sicherlich nicht komplett falsch, zumal der Grossteil der Arbeitskräfte im Transportgewerbe weiterhin männlich ist. Die Branche befindet sich jedoch stark im Wandel und wird immer attraktiver für Frauen. Gezieltes Berufsmarketing, und damit ist nicht nur das TV-Format «Trucker Babes» gemeint, hat zur Folge, dass mittlerweile pro Ausbildungslehrgang rund 20 Prozent der Absolventen/Absolventinnen weiblich sind. Auch bei den Quereinsteigern sind viele angehende Chauffeusen dabei.



Adrian Herzog
Berufsbildungsobmann ASTAG Sektion Aargau
Geschäftsführer, Herzog Transporte AG, Wölflinswil



Weitere Informationen



MIT BERUFLICHER ORIENTIERUNG DURCHSTARTEN

Der neue Lehrplan räumt den Jugendlichen in der Oberstufe mehr Zeit ein, um sich mit ihrer beruflichen Zukunft zu befassen. Die Leistungsschecks der Volksschule sind hierbei ein wichtiges Instrument. Sie unterstützen die Jugendlichen dabei, ihre Fähigkeiten mit den Anforderungsprofilen weiterführender Ausbildungsangebote abzugleichen und ihre Laufbahn nach der obligatorischen Schulzeit zu planen.

Berufliche Orientierung: Die Vorbereitung auf die Berufswahl

Die berufliche oder schulische Laufbahn nach der obligatorischen Schulzeit soll wohlüberlegt und auf Basis von fundierten Informationen begonnen werden. Aus diesem Grund ist die berufliche Orientierung in der Volksschule ein zentrales Thema: Die Jugendlichen setzen sich in der Schule mit ihren eigenen Stärken auseinander und werden sich dadurch ihrer beruflichen Möglichkeiten bewusst. Mit einem eigenen Fach wird der beruflichen Orientierung in der 8. Klasse ein besonderes Gewicht verliehen. Gleichzeitig werden Kompetenzen in



«Welcher Beruf passt am besten zu meinen Fähigkeiten? Die Berufliche Orientierung beschäftigt sich intensiv, frühzeitig und praxisorientiert mit der persönlichen Zukunft der Jugendlichen.»

Fächern wie «Natur, Mensch und Gesellschaft», aber auch «Deutsch» sowie «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» erweitert. Dieser Prozess beginnt nicht erst in der Oberstufe, sondern zieht sich durch die gesamte Schullaufbahn. Auf allen Stufen werden Inhalte altersgerecht und dem Lernstand der Schülerinnen und Schüler entsprechend vermittelt. Die Schülerinnen und Schüler profitieren in der Volksschule von einer Vielzahl von Unterstützungsangeboten bei der Entscheidung für eine geeignete weiterführende Bildungsmöglichkeit.

«Checks» bei der Berufswahl

Allen Schülerinnen und Schülern steht es offen, die Leistungstests «Checks» für die Berufswahl zu nutzen. Diese Tests werden im Laufe der Schulzeit mehrmals absolviert und können im Prozess der Berufswahl hilfreich sein. So können beispielsweise die Leistungsschecks am Ende der Schulzeit (S2 und S3) genutzt werden, um die individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse mit den Anforderungen bestimmter Berufe abzugleichen.

Ein Hilfsmittel hierbei ist auch die Internetseite www.check-dein-wissen.ch, auf der die Jugendlichen überprüfen können, ob sie die Anforderungen für bestimmte Berufe erfüllen. Nicht zuletzt können dadurch Lücken erkannt und gezielt vor dem Schulabschluss geschlossen werden.

«Checks» für die Besetzung von Lehrstellen

Auch Unternehmen können die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler kostenlos mit den Anforderungen ihrer Berufsbildungsangebote abgleichen. Derzeit liegen Anforderungsprofile für über 200 Berufe vor, die im Auftrag des Schweizerischen Gewerbeverbands und der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren in Zusammenarbeit mit den Partnern der Berufsbildung entwickelt wurden. Auf «Check dein Wissen» können Unternehmen die empfohlene Mindestpunktzahl eines Checks pro Fach und Kompetenzbereich einsehen. Der Abgleich der Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern mit den Anforderungen der

Lehrbetriebe vereinfacht die Auswahl von geeigneten Lernenden bei der Besetzung von Lehrstellen.

Schule trifft Wirtschaft

Im Rahmen der Initiative «Schule trifft Wirtschaft» haben sich der Aargauische Gewerbeverband und der Aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverband bereits vor einigen Jahren gemeinsam das Ziel gesetzt, sich aktiver in die berufliche Orientierung und die Berufswahl einzubringen. Inzwischen unterstützt das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) gemeinsam mit «ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf» die Initiative, die eine bessere Vernetzung zwischen den örtlichen Schulen und dem lokalen als auch regionalen Gewerbe bewirken will. In den kommenden Jahren liegt der Fokus auf dem Aufbau einer gemeinsamen Plattform mit dem Namen «Schule trifft Wirtschaft». Dabei sollen die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen, die unter anderem durch Veranstaltungen direkt angesprochen werden und vor Ort Kontakt zu den bestehenden Unternehmen knüpfen können. Gleichzeitig unterstützt die Plattform die Gewerbetreibenden vor Ort mit geeigneten Massnahmen, um an die Schülerinnen und Schüler zu gelangen, damit Lehrstellen mit Jugendlichen aus der Region besetzt werden können.



Heike Suter

Fachspezialistin Bildung, Ansprechperson Berufliche Orientierung an der Volksschule, Mitglied OK AB'23



www.check-dein-wissen.ch/



Der Aargauische Gewerbeverband kämpft für bessere Rahmenbedingungen.

Souverän auftreten und fit im Kopf sein – alles andere kommt von selbst.



Verzichten Sie auf wirkungslose, langweilige Wörter

Damit Ihre Botschaften das auslösen, was Sie damit erreichen wollen, brauchen Sie die richtigen Wörter und einen souveränen Auftritt. Das Was und das Wie Ihrer Kommunikation müssen stimmen und kongruent mit Ihrem Auftreten sein. Dann ergibt sich alles andere von selbst.

Stress? Lampenfieber?

Lieber souverän auftreten!

Ein überzeugender Auftritt gelingt nur, wenn Sie souverän mit Stress und Lampenfieber umgehen können. Dazu gehören Wirkungsbewusstsein, also Beherrschen der eigenen Körpersprache und Mimik.

Körpersprache, Mimik und Gestik

Noch besser können Sie Ihr Gegenüber einschätzen und überzeugen, wenn Sie sich mit nonverbaler Kommunikation befassen und lernen, die Mimik und die Körpersignale Ihres Gegenübers zu deuten und zu verstehen.

Mental gesund und geistig fit

Wer leistungsfähig und geistig gesund leben möchte, sollte auch seinen Geist trainieren, ganz nach dem Motto «use it or lose it». Wir bieten ganzheitliche kognitive Trainings inklusive mentaler Entspannung an.

Mobiler Aktivierungs-Service für Senioren

Aktivierung im Altersheim kennt man. Wir setzen früher an. Ziel des Service: Fähigkeiten und geistige Fitness erhalten, fördern, trainieren und stärken für «Es längers Läbe dihei».

SKILLCARE: Ihr Ansprechpartner für nonverbale und verbale Kommunikation, mentale Fitness und Entspannung, Stresskompetenz und Persönlichkeitsstärkung.

Unsere Dienstleistungen bieten wir nach Wunsch gerne auch am Ort Ihrer Wahl an.



Persönlichkeitsstärkung | Kognitives Training
Mentale Fitness & Entspannung | Kommunikation

*Das Gedächtnis ist die Schatzkammer
des Lebens. (Cicero)*



SKILLCARE Sonja Killias, 5525 Fischbach-Gösgikon
078 870 57 67 | sonja@skillcare.ch | skillcare.ch



Offene Lehrstellen 2024

Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Fachfrau / Fachmann Betreuung EFZ
Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ
Hauswirtschaftspraktikerin / Hauswirtschaftspraktiker EBA
Kauffrau / Kaufmann EFZ
Köchin / Koch EFZ

Wir engagieren uns
für Menschen mit
Beeinträchtigungen.

Werde Teil unseres Teams in
Zetzwil und bewirb dich jetzt.

www.schuermatt.ch/jobs
jobs@schuermatt.ch

kompetent. innovativ. verantwortlich.
15 Standorte. 480 Mitarbeitende.
Stiftung Schürmatt.

SCHÜRMATT

eine Idee
besser

Als Partner des Gewerbes für Ihre Weiterbildung da!

- Automobiltechnik
- Berufsbildung
- Führung/Persönlichkeit
- Hauswartung/Werkdienst
- Holzbau/Schreiner
- Hotellerie-Hauswirtschaft
- Instandhaltung/Facility Management
- Maschinenbau/Automation
- Metallbau
- Solartechnik
- Wirtschaft

Auszug aus dem Kursprogramm

- 7. & 14.9.23 Speed Reading ■ 12., 19. & 26.9.23 Drohnen Fernpilotschein ■ 13. & 27.9.23 Mentale Stärke im Alltag ■ 8., 15. & 22.9.23 Das 1x1 der Reinigung ■ 15.9.23 Shaper Tools Basics ■ 18.-22.9.23 Solarmonteur Zertifikat



Detaillierte Informationen: 062 885 39 02
weiterbildung@wbzlenzburg.ch
www.wbzlenzburg.ch





JETZT! Die Karriere im Berufsfeld Logistik starten

Jedes Jahr absolvieren gegen 2000 Lernende die Grundausbildung Logistiker/-in EFZ in der Schweiz, womit diese zu den Top 10 der meistbesuchten Ausbildungen gehört. Engagierten Jugendlichen gewährleistet der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung den Anschluss an die berufliche Weiter- und Fortbildung. In jedem Fall ebnet die fundierte Ausbildung die Basis für eine zukünftige Karriere in der globalen Welt der Logistik. Durch die Digitalisierung und Automatisierung wird das Berufsbild kontinuierlich noch anspruchsvoller.

FIRST STEP – Grundausbildung EFZ

Mit der dreijährigen beruflichen Grundbildung Logistiker/-in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) wird der **FIRST STEP** – der Grundstein – in der Logistik gelegt. Sie wird im Berufsfeld Logistik mit den Fachrichtungen Lager und Distribution sowie als Fachfrau/-mann Bahnverkehr angeboten. Ab 2024 wird die neue Bildungsverordnung (BiVo) in Kraft gesetzt, wodurch signifikante Anpassungen bei der Grundbildung vorgenommen werden.

NEXT STEP – Weiterbildung

Das umfangreiche Angebot an Weiterbildungskursen der ASFL SVBL bietet Berufsleuten den **NEXTen STEP**. Zahlreiche Möglichkeiten, um nach der Grundbildung stets in Bewegung



zu bleiben, können gesamtschweizerisch dreisprachig (DE/FR/IT) in elf Ausbildungszentren wahrgenommen werden.

FINAL STEP – Fortbildung

Um den stetig wachsenden Anforderungen in der Logistik-Branche gerecht zu werden, sind gut ausgebildete zukünftige Fachkräfte uner-

lässlich. Die ASFL SVBL bietet mit der beruflichen Fortbildung den **FINAL STEP** in der höheren Berufsbildung. Der Lehrgang Sachbearbeiter/-in Logistik (Diplom ASFL SVBL) kann als erste Stufe der höheren Berufsbildung angesehen werden. Absolventen/-innen der modular aufgebauten Lehrgänge Logistiker/-in mit eidgenössischem Fachausweis (Berufsprüfung) sind in kleineren Firmen für die gesamten Logistikprozesse verantwortlich. Logistiker/-innen mit eidgenössischem Diplom (Höhere Fachprüfung) übernehmen anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben im Bereich Supply Chain und Logistik.

Der weitere Weg führt über eine Höhere Fachschule oder Fachhochschule bis zum Anschlussstudium an einer Universität im In- oder Ausland.

Der persönlichen sowie der beruflichen Entwicklung in der Logistik-Branche sind somit kaum Grenzen gesetzt.

Logistik bewegt die Welt – bewegen Sie sich mit uns.

Weitere Infos



www.svbl.ch



Besuchen Sie uns an der Aargauischen Berufsschau in der Halle 2 Stand 219 – wir freuen uns, Ihnen das vielseitige Tätigkeitsfeld in der Logistik aufzuzeigen.

Die Schweizerische Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik (ASFL SVBL) setzt sich gesamtschweizerisch dreisprachig als Organisation der Arbeitswelt (OaA) für die vielseitigen Berufe in der Logistik ein. Grundbildung – Weiterbildung – Fortbildung **FIRST STEP – NEXT STEP– FINAL STEP**



Die Dreier AG ist ein national und international tätiges Familienunternehmen und steht seit über 115 Jahren für moderne, nachhaltige Transport- und Logistik-Lösungen nach Mass. Möchtest du gemeinsam mit uns etwas bewegen? Dann starte deine Laufbahn in einer spannenden und zukunftsorientierten Branche mit einer Lehrstelle als

- Strassentransportfachmann/-frau EFZ**
- Logistiker/in EFZ**
- Automobil-Fachmann/-frau EFZ (Nutzfahrzeuge)**
- Kaufmann/-frau EFZ**



jobs@dreier.ag
Kontakt: André Sury
andre.sury@dreier.ag
www.dreier.ag/lehrstellen

Dreier AG
 Transporte • Logistik
 Bahnhofstrasse 1a
 5034 Suhr
www.dreier.ag



BISCH SCHLAU? CHUM ZU EUS UFE BAU!

MER BILDET US:

- Baumaschinenmechaniker/in
- Kaufmann/-frau
- Maurer/in
- Pflasterer / Pflästererin
- Strassenbauer/in
- Strassentransportfachmann/-frau

GANG DIN WÄG - MIT BIRCHMEIER!

Begeistert? Hast du Interesse an einer spannenden Lehrstelle? Fülle online unser Formular aus und wir werden uns bei dir melden!

Auch Bewerber und Bewerberinnen, die eine Zweitlehre machen möchten, sind herzlich willkommen.

BIRCHMEIER GRUPPE
 Gewerbestrasse 21 · 5312 Döttingen
 056 269 21 21 · personal@birchmeier-gruppe.ch

birchmeier-bildet.ch

DER BERUFSWAHLPROZESS:

AUCH FÜR ELTERN EINE HERAUSFORDERUNG

Damit sich Jugendliche für einen geeigneten Berufsweg entscheiden können, müssen nicht zuletzt die Eltern über die vielfältigen Möglichkeiten des Schweizer Bildungssystems Bescheid wissen. Vor diesem Hintergrund öffnet die Aargauische Berufsschau 2023 am Wochenende ihre Tore. Eltern, die unter der Woche arbeiten, können so ihre Kinder zur Berufsmesse begleiten und sich selbst über die Berufswahl informieren.

TIZIANA FANTINI, PROJEKTVERANTWORTLICHE KOMMUNIKATION, STAATSSSEKRETARIAT FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION (SBFI)

Für eine erfolgreiche Berufswahl und Lehrstellensuche lohnt es sich, frühzeitig eine Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu kontaktieren. Weiter ist es empfehlenswert, sich selbst ein Bild von der Arbeitswelt zu machen. Dafür können neben Berufsmessen zusätzlich Informationsanlässe von Unternehmen besucht oder Schnupperlehren absolviert werden.

Im Berufswahlprozess nehmen Eltern eine wesentliche Rolle ein. Sie entscheiden oft bereits in der vierten oder fünften Klasse darüber, welchen Weg ihr Kind einschlagen soll. Sobald diese Kinder dann in die Oberstufe kommen, sind die Meinungen ge-



Werbung für die Berufslehre: Der Bund fördert die Bekanntmachung der Berufsbildung unter anderem mit der finanziellen Unterstützung von Berufsmeisterschaften, regionalen Berufsmessen oder mit der Kampagne Berufsbildung plus.

macht. Getreu dem Motto «Kein Abschluss ohne Anschluss» ist es deshalb wichtig, den Eltern früh aufzeigen, dass es im Schweizer Bildungssystem keine Sackgassen gibt.

Mit einer Lehre Karriere machen

Viele wissen nicht, dass sich die Berufsbildung in den letzten fünfzehn Jahren enorm weiterentwickelt hat und Jugendliche zahlreiche Karriereoptionen haben. Jugendliche können hierzulande mit einer Berufslehre in die Arbeitswelt einsteigen und auf unterschiedlichste Art beruflich erfolgreich sein, beispielsweise dank einer höheren Berufsbildung oder einer Hochschulbildung.

Um als Lehrgängerin oder Lehrgänger an einer Universität zu studieren, musste man früher die gymnasiale Maturität nachholen. Heute ist das einfacher. Mit einem Berufsmaturitätsabschluss können Lehrgängerinnen und Lehrgänger nahtlos an einer Fachhochschule studieren. Und die sogenannte Passerelle ermöglicht den Zutritt zu den Universitäten und zur ETH. Für diejenigen, welche die Voraussetzungen mitbringen und motiviert sind, ist (fast) alles möglich. Diese Wege sind in der breiten Öffentlichkeit jedoch zu wenig bekannt.

«Stolz auf den Berufsweg»

Die Berufsbildung ermöglicht Jugendlichen den Einstieg in die Arbeitswelt, ist aber gleichzeitig im Interesse der Unternehmen. Denn die Jugendlichen von heute sind die Fachkräfte, Spezialistinnen und CEO von morgen. Die Suche nach Lernenden unterstützen Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt mit der Kampagne Berufsbildung plus. Die Imagekampagne sensibilisiert auf die Chancen der Berufsbildung. Mit dem Bildgenerator können Lehrbetriebe ein Bild erstellen, das zeigt, wie stolz sie auf den Berufsweg ihrer Lernenden sind. Durch die Veröffentlichung des Bildes in ihren eigenen sozialen Netzwerken können Lehrbetriebe auf offene Lehrstellen oder auf die Stärken der Berufsbildung im Allgemeinen hinweisen. Denn insbesondere das freiwillige Engagement von Lehrbetrieben und Branchenverbänden ist für den Erfolg des dualen Berufsbildungssystems der Schweiz entscheidend.

Ergänzende Links zum Beitrag:

www.berufsbildungplus.ch
www.berufsmaturitaet.ch
www.berufsberatung.ch



BLACHO-TEX AG

Zeltvermietung & Zeltverkauf inkl. Festzubehör | Schutzhüllen & Blachen | Blachen-Seitenwände und Vorhänge inkl. Vorhangzubehör
Schwimmbad-Abdeckungen | Pavillon-Dachblachen nach Mass | Bootsblachen | Blachen-Verdecke für Lieferwagen und Anhänger



www.blacho-tex.ch - Tel. 056 624 15 55



EINE LEHRE BEI DER KANTONS- POLIZEI AARGAU ABSOLVIEREN? JA, DAS GEHT!

Dass bei uns die Ausbildung zur Polizistin oder zum Polizisten absolviert werden kann, ist allgemein bekannt. Was viele aber nicht wissen: Wir bieten auch Lehrstellen an! Im aussergewöhnlich spannenden Arbeitsumfeld einer Polizeiorganisation können junge, engagierte Schulabgängerinnen und Schulabgänger die Ausbildung als Automobil-Fachmann/-frau EFZ, als Automobil-Mechatroniker/in EFZ oder als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ absolvieren.

Ohne Dienstfahrzeuge geht's nicht!

250 Polizeifahrzeuge müssen täglich in einem technisch einwandfreien Zustand sein. Denn fast 4 Millionen Kilometer werden gesamthaft im Jahr damit zurückgelegt, über 2000 Einsätze werden pro Woche damit gefahren, und mehr als 150 Ausrüstungsgegenstände werden bei jeder Fahrt damit transportiert. In einer Notfallsituation müssen sich unsere Polizistinnen und Polizisten also voll und ganz auf dieses am meisten gebrauchte Einsatzmittel verlassen können. Eine technische Panne bei einer Blaulichtfahrt beispielsweise hätte folgenschwere Konsequenzen. Nebst unangenehmer medialer Aufmerksamkeit



Katarina Soldo

HR-Fachfrau mit eidg. FA,
Kantonspolizei Aargau



Jeremy Oeggerli absolviert bei der KAPO Aargau eine Ausbildung zum Mechatroniker EFZ.



Der angehende Automobilfachmann Valmir Kasa bei der Arbeit.

könnte es schlimmstenfalls dazu führen, dass dringend benötigte Hilfe nicht rechtzeitig am Einsatzort ankommt. Ein Szenario, das verhindert werden muss!

Die KAPO Aargau hat ihre eigene Garage!

Die Fachkräfte unseres hauseigenen Garagenbetriebs kümmern sich kompetent darum, dass unsere Dienstfahrzeuge stets einsatzbereit sind. Die Aufgaben unserer Lernenden beschränken sich dabei nicht nur auf die typischen Tätigkeiten eines/einer Automobil-Fachmanns/-frau EFZ oder eines/einer Automobil-Mechatronikers/in EFZ. Nein, ihr Aufgabengebiet ist viel abwechslungsreicher! Neben Reparatur- und Servicearbeiten unterhalten sie nämlich die besonderen Warnvorrichtungen, Funkgeräte sowie Videoanlagen und Dashcams. Des Weiteren verbauen sie die von unserem Schreiner hergestellten Materialordnungssysteme. Die umfangreiche Polizeiausrüstung muss ja schliesslich ordentlich verstaut, aber dennoch schnell zugänglich sein. Unser Garagenteam hat demzufolge eine grosse Verantwortung und trägt massgeblich zu zuverlässigen Einsätzen der Kantonspolizei Aargau bei.

Betriebsunterhalt: Das Handwerk der Praktikerinnen und Praktiker!

«Fachleute Betriebsunterhalt warten, kontrollieren und reinigen Gebäude sowie deren Umgebung. Sie überwachen die Haustechnik, führen Reparaturen aus, halten Maschinen in stand, entsorgen Abfälle und übernehmen Verwaltungsaufgaben.» So lautet die offizielle Berufsbeschreibung auf www.berufsberatung.ch. Es liegt ja wohl auf der Hand, dass bei dieser Ausbildung die Lernenden bei der Kantonspolizei Aargau noch weitaus mehr spannende Aufgaben übernehmen dürfen. In ihr Einsatzgebiet gehören die gesamten Räumlichkeiten und Umgebungsanlagen des Polizeikommandos in Aarau sowie des Stützpunkts in Schafisheim.

Alles ausser gewöhnlich!

Unsere Haustechnik umfasst nicht nur Wasser, Strom und Heizung. Unsere Gebäude sind keine simplen Häuser, und unsere Maschinen sind alles andere als gewöhnlich. Sogar ein Grossteil unseres Abfalls kann aufgrund des Datenschutzes nicht wie Hausmüll entsorgt werden. Regelmässige Wartungs- und Kontrollarbeiten sind also genauso wichtig

wie Reinigungs- und Unterhaltstätigkeiten. Wie unsere Fahrzeuge wird unsere Infrastruktur täglich und in gewissen Fällen sogar ohne Unterbruch benutzt. Durch die fachgerechte und gewissenhafte Pflege können grosse Reparaturen oder Ausfälle vermieden werden.

Wir suchen Nachwuchs!

Das Arbeitsumfeld unserer Lernenden ist gespickt mit vielen abwechslungsreichen und nicht alltäglichen Aufgaben. Interessierst du dich für eine Ausbildung in diesem ausserordentlichen und vielseitigen Umfeld? Dann freuen wir uns auf deinen Besuch an der Aargauischen Berufsschau in Wettingen, wo wir dir gern noch viel mehr über die tollen Lehrberufe bei der Kantonspolizei Aargau erzählen.

Weitere Informationen über unsere Organisation findest du unter www.polizei-ag.ch



Dein Talent hat Zukunft – deine Lehre bei der Schweizer Armee!

Du möchtest Reparaturen an verschiedenen Fahrzeugen und Geräten durchführen? Am Steuer eines Lastwagens sitzen? Als Allround-Talent in der Logistik arbeiten oder den Betriebsunterhalt managen? Mit Textilien arbeiten? Oder interessierst du dich mehr für einen Job im Büro? So oder so – bei uns bist du genau richtig!

Diverse Berufe und Standorte – deine Wahl

Beim Armeelogistikcenter Othmarsingen hast du die Möglichkeit, elf verschiedene Berufe zu erlernen, von Automobil-Mechatroniker/in über Fachpersonen Betriebsunterhalt und Textilpflege bis zu Kaufleuten ist für jede/n etwas dabei. In der Region Aargau kannst du neben dem Hauptstandort in Othmarsingen deine Lehre auch in Bremgarten, Brugg, Emmen oder Sursee absolvieren. Weitere Standorte und mögliche Lehrberufe findest du unter:

www.armee.ch/lehrberufe



Deine Vorteile

Als Bundesbetrieb legen wir grossen Wert auf deine Ausbildung und nehmen uns viel Zeit für dich und deine Mitlernenden. Du erhältst einen fairen Lohn (inklusive 13. Monatslohn), wir übernehmen die Kosten für deine Lehrmittel und du hast Anspruch auf sieben Wochen Ferien.

Unsere Lehrstellen stehen natürlich allen offen und eine Militäruniform brauchst du nicht zu tragen!

Du hast keine Zeit, uns am Messestand zu besuchen, du möchtest bei uns reinschnuppern oder es sind noch Fragen offen?

Wende dich an Fabiana Leber, Leiterin berufliche Grundbildung, 058 461 06 07, fabiana.leber@vtg.admin.ch oder besuche unsere Webseite.

Besuch uns!

Eine Lehre bei der Armee hört sich spannend an? Besuch uns am Stand 210! Lernende und Berufsbildner/innen aus verschiedenen Berufen beantworten dir deine Fragen.

Interessiert?
Mehr auf
[valiant.ch/
grundbildung](http://valiant.ch/grundbildung)

einfach
gut ausgebildet.

Wir suchen junge Talente, die lernen und etwas bewegen wollen.

Bewirb dich jetzt! Unsere Ausbildungen:

Kauffrau/Kaufmann Bank, Praktikum Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen

wir sind einfach bank.

valiant



BAUENAARGAU ENGAGIERT SICH FÜR DIE LEHRBERUFE

BERUFSBILDUNG – FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

Der Dachorganisation der Aargauer Bauwirtschaft gehören die wichtigsten Wirtschafts- und Berufsverbände an. Deren Mitglieder bilden Jugendliche in den verschiedensten Berufen im Bauhaupt- und Bauneben-gewerbe zu Fachleuten aus. Die Förderung des dualen Berufsbildungssystems ist bauenaargau ein grosses Anliegen.

Die drei Teilbereiche im Bauwesen

Im Hochbau wird im wahrsten Sinne des Wortes in die Höhe gebaut: Der Bau von Häusern, Industriegebäuden oder Brücken ist zum Beispiel Aufgabe des Hochbaus. Im Tiefbau geht es um Arbeiten unter der Erde (Rohrleitungen, Abwasserkanäle usw.) und im Verkehrswegbau um Verkehrsflächen aller Art.

Der Ausbau wiederum befasst sich mit der Infrastruktur und dem Ausbau innerhalb von Gebäuden. Dazu gehören nicht nur Böden aller Art, verputzte Wand- und Deckenflächen, sondern auch Heizungs- und Lüftungstechnik, Stromversorgung, sanitäre Anlagen, Küchen und vieles mehr. In jedem dieser Bereiche werden Fachleute ausgebildet – von der Planung zur Ausführung bis zum Unterhalt. Die Vielseitigkeit der Bauberufe ist enorm, und die Bauwerke werden über Jahrzehnte genutzt.



André Crelier

Präsident bauenaargau,
Geschäftsbereichsleiter Bau
der Hächler-Gruppe

«Berufe aus der Bau- und Baunebenbranche»



Viele handwerkliche Berufe haben ein Nachwuchsproblem und somit einen Fachkräftemangel

Für viele Unternehmen im Baugewerbe ist die Ausbildung von Jugendlichen zu Berufsleuten eine Herzensangelegenheit. Trotzdem bekunden sie bei der Rekrutierung von Schulabgängern zunehmend Mühe. Der Hauptgrund liegt einerseits in der demografischen Entwicklung – die Zahl der Schulabgänger ist gesunken –, andererseits ist die Anzahl an Ausbildungsmöglichkeiten (Berufe) gestiegen. Das führt

dazu, dass die Bemühungen um Lernende in den letzten Jahren intensiver geworden sind.

Bauberufe sind attraktiv: Man ist den ganzen Tag in Bewegung und hat einen direkten Bezug zur Arbeit, weil man am Abend das Tageswerk sieht. Zudem kommen mehr digitale Hilfsmittel zum Einsatz – das gehört zur Weiterentwicklung der Branche.

Der Fachkräftemangel im Baugewerbe wird in den nächsten Jahren ein grosses Thema bei den einzelnen Berufsverbänden sein.

Das Bauhandwerk wird auch in Zukunft einen goldenen Boden haben und spannend bleiben. Es bietet sehr gute Lohnbedingungen und Sozialleistungen sowie eine praxisbezogene Weiterbildung und somit grosse Aufstiegschancen. Es gibt wenige Berufe, in denen man schon im Alter von 25 Jahren eine verantwortungsvolle Kaderposition erreichen kann.

Kauffrau EFZ



«Durch meinen Einsatz in sechs verschiedenen Abteilungen erhalte ich während der Lehre nicht nur einen guten Einblick in viele Bereiche, sondern ich profitiere auch von abwechslungsreichen Tätigkeiten und darf in unterschiedlichen Teams mitarbeiten. Dabei fühle ich mich als vollwertiges Teammitglied, was ich sehr schätze.»

Evelin Mladenovic,
IBB Energie AG, Brugg

Gebäudetechnikplaner EFZ Lüftung



«Als Gebäudetechnikplaner für Lüftungssysteme bist du für die Planung, Entwicklung und Umsetzung von Lüftungsanlagen in Gebäuden zuständig. Deine Hauptaufgabe besteht darin, sicherzustellen, dass in Gebäuden ein angemessenes Lüftungssystem vorhanden ist, das eine gute Luftqualität und einen optimalen Luftaustausch gewährleistet. Man kann seine Kreativität zeigen und seine Ideen einbringen. Du bist viel unterwegs und kontrollierst deine Umsetzung vor Ort. Die Gebäudetechnik bietet eine sichere Zukunft und gute Weiterbildungen.»

Alen Ibraimi, Riggenschach AG, Brugg

Kantonsspital Baden 

«Das KSB ist ein vielseitiger Betrieb und vereint Berufe von A – Z unter einem Dach.»

Ausbildungen mit Zukunft

Ein Spital – 26 Berufsausbildungen
www.ksb.ch/ausbildungen





Sanitärinstallateurin EFZ Sanitärinstallateur EFZ

Der Beruf Sanitärinstallateur:in hat keine Zukunft ...

Mit grosser Selbstverständlichkeit drehen wir in der eigenen Wohnung im Bad den Wasserhahn auf, stellen uns unter die Dusche oder geniessen ein schaumiges Bad. Die WC-Spülung wird gedrückt und schon sind die Körperausscheidungen verschwunden. Doch wer ist dafür verantwortlich, dass wir unsere hohen Hygieneansprüche oder unser Bedürfnis nach einem Glas frischem Hahnenwasser befriedigen können? Die Sanitärinstallateur:innen sorgen dafür, dass das Frischwasser in hoher Qualität in die Objekte geleitet und das verbrauchte Wasser wieder zurückgeführt wird. Von der Quelle des Wassers bis zum Verbraucher stellen sie den Transport sicher. Auch der Bau eines Badezimmers oder die sanitäre Versorgung einer Küche liegen in ihrem Aufgabenbereich.

Die Arbeitsbedingungen als Sanitärinstallateur:in sind hart ...

Sanitärinstallateur:innen arbeiten teilweise draussen im Neubau oder in einem bewohnten Gebäude. In der Werkstatt bereiten sie Rohre vor oder komplette Vorwandssysteme, die später auf der Baustelle montiert werden. Sie sind zudem Spezialisten für Dampfduschen, Whirlpools, Wellnessanlagen und vieles mehr, was mit Wasser zu tun hat.

Die Sanitärinstallateur:innen sind schlecht bezahlt ...

Die Berufe der Gebäudetechnik unterstehen dem Gesamtarbeitsvertrag. Die Sozialpartner legen Mindestlöhne fest, die für jeden Berufsmann und jede Berufsfrau gelten. Hinzu kommt, dass ausgebildete Sanitärinstallateur:innen immer schwieriger auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind, was sich ebenfalls auf den Lohn auswirken kann. Für gute Leistungen werden faire Löhne bezahlt!

Die Gebäudetechnik ist eine veraltete Branche ...

Die Gebäudetechniker:innen werden nach den neusten Methoden und mit aktuellen Materialien und Maschinen ausgebildet. Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Thema, in welchem bereits die Lernenden geschult werden. Dazu gehört z. B. die persönliche Schutzausrüstung für die Absturzsicherung. Eine eigene Ausrüstung wie auch eine vertiefte Schulung sind eine Selbstverständlichkeit! Um all die neuen Grundbildungselemente vermitteln zu können, wurde die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöht. Für Interessierte stehen verschiedene Weiterbildungen offen, wie zum Beispiel zu Chefmonteur:in Sanitär, zu Projektleiter:in Solarmontage oder das eidgenössische Diplom als Sanitärmeister:in.



Renate Kaufmann
Verbandssekretärin
suissetec Aargau



Weitere Informationen

Miteinander.
Für unseren Aargau.

Marianne Binder-Keller
in den Ständerat



mariannebinder.ch



**LIEFERT
AUSBILDUNGSPLÄTZE.**

Über 200 Lernende haben bisher erfolgreich ihre Lehre bestanden.

Besuchen
Sie uns an der
«ab'23»
Stand 312

Deine sinnstiftende Ausbildung im RPB

Im RPB bieten wir ein vielfältiges Angebot an Lehrberufen mit spannenden Aufgaben. Bewirb dich jetzt!



FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM!



Regionales Pflegezentrum Baden
ist Leben

www.rpb.ch/arbeiten

Abdichter EFZ



«Ich arbeite sehr gerne draussen und mag es, in luftigen Höhen auf Dächern unterwegs zu sein. Wenn ich am Abend sehe, was wir den Tag hindurch geleistet haben, macht mich das stolz.»

Adrian Gutaj,
Schoop + Co. AG, Dättwil



Deine Lehre bei Eniwa

Bist du motiviert und interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Mehr Informationen unter
www.eniwa.ch/lehrstellen



www.eniwa.ch

eniwa



Wir bilden aus!

Wir suchen Lernende für die Berufe

Chemie- und Pharmapraktiker/innen EBA

Chemie- und Pharmatechnologen/innen EFZ (Schwerpunkt Chemie)

Laboranten/innen EFZ (Fachrichtung Chemie)

Kaufleute EFZ (Branche Dienstleistung & Administration)

DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG fördert die berufliche Grundbildung und investiert damit in die Zukunft. Insgesamt bietet das Unternehmen 47 Ausbildungsplätze an. Die Beschäftigung eigener Lehrabgänger sichert den Nachwuchs und bietet die Möglichkeit, in der Region verankert zu bleiben.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.dottikon.com/berufsausbildung



dottikon

Dottikon Exclusive Synthesis AG, Hembrunnstrasse 17, 5605 Dottikon
Tel 056 616 81 11, berufsausbildung@dottikon.com, www.dottikon.com



AUTO GEWERBE VERBAND SCHWEIZ

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSBILDUNG IM ÜK-CENTER LENZBURG

Die Elektromobilität hat massiv Fahrt aufgenommen. Deshalb bildet das ÜK-Zentrum des AGVS (Auto Gewerbe Verband Schweiz), Sektion Aargau, in Lenzburg die Nachwuchskräfte im Bereich Mechatroniker/-in PW EFZ gezielt dafür aus.

CHRIS REGEZ

Im Oktober 2021 wurde der Hochvoltkurs zum ersten Mal durchgeführt. Bis jetzt haben alle etwa 80 Lernenden, die den Kurs besucht haben, bestanden. Obwohl die Ausbildung nicht zur Abschlussprüfung zählt, ist das Interesse an dieser Zusatzausbildung sehr hoch. Der Grund dafür liegt auf der Hand, denn die Lernenden können bereits während der Lehre ein zusätzliches wichtiges Zertifikat erlangen. **Ab 2024 wird der Kurs auch den Lernenden der Ausbildungsrichtung Automobil-Fachmann/-frau PW EFZ und Nutzfahrzeuge angeboten.**

Kursaufbau und Material

Nach dem von der Berufsschule Lenzburg durchgeführten obligatorischen Theorieteil beginnt für die Lernenden, welche die Theorieprüfung bestanden haben, der Praxisteil im ÜK-Center.

Zuerst werden die Teilnehmenden gemeinsam in das Thema eingeführt, damit alle auf dem gleichen Stand sind. Danach arbeiten sie in Zweier-teams an den Fahrzeugen und Mo-



Zeitgemässe Ausbildung im ÜK-Zentrum des AGVS in Lenzburg.

dellen. Dafür stehen zwei rein elektrische Volvo, ein VW e-up! und ein Toyota Prius Hybrid zu Trainingszwecken zur Verfügung. Zudem werden die Lernenden an Einzelkomponenten wie zum Beispiel Leitungen, Batterien und Leitungselektronik geschult. Dafür steht ein Hochvolttrainer der Firma Tepra zur Verfügung.

Prüfung

Die Abschlussprüfung ist ein Online-test mit zehn Multiple-Choice-Aufgaben. Für jede richtig gelöste Frage werden vier Punkte gutgeschrieben.

Nie ausgelernt

Das Erlangen des Zertifikats schliesst jedoch nicht aus, dass die Lernenden noch weitere Kurse absolvieren müssen, damit sie im Lehrbetrieb Arbeiten an Elektrofahrzeugen ausführen dürfen. Bei diversen Automarken sind dafür markenspezifische Kurse obligatorisch.

Respekt, aber keine Angst

Die Kursleiter haben festgestellt, dass die Auszubildenden zu Beginn teilweise Berührungsängste vor Arbeiten an Elektrofahrzeugen haben. Doch gemäss Lars Hartmann, ÜK-Leiter, ist das unbegründet. Er ergänzt: «Sicher ist ein gesundes Mass an Respekt notwendig. Doch beim Kurs zeigen wir, wie man sicher an Elektrofahrzeugen arbeitet.» Michael Kälin, ÜK-Leiter, weist darauf hin, dass Lernende, die dieses Hochvoltzertifikat erlangten, für die Zukunft bestens gerüstet und heiss begehrt auf dem Markt seien.

Kurs 1 (Theorie)

Zu Kurs 1 «Sicheres Arbeiten an Hochvoltssystemen in der Fahrzeugtechnik», der von der Berufsschule durchgeführt wird, zählen folgende Kursinhalte: Grundlagen, Gefahren, Schutzmassnahmen, Sicherheitsvorschriften, Basiswissen Elektrotechnik, Basiswissen Hochvoltssysteme, Umgang mit Hochvoltssystemen und Ladeinfrastruktur.

Kurs 2 (Praxis)

Nur wer Kurs 1 erfolgreich abgeschlossen hat, kann am Praxisteil «Elektroinstruktion für sicheres Arbeiten mit Hochvoltssystemen in der Fahrzeugtechnik» teilnehmen. Zu den Kursinhalten zählen: Funktion und Eigenschaften der Hochvoltssysteme in der Fahrzeugtechnik, Einsatz von Messinstrumenten, Werkzeugen und Hilfsmitteln, Erstellung und Prüfung der Spannungsfreiheit der Hochvoltssysteme, sicheres Wiedereinschalten der Hochvoltssysteme, Überprüfung der Schutzmassnahmen an Ladekabel und Fahrzeug, Überprüfung der Isolation von Hochvoltssystemen sowie praktische Beispiele und Übungen.



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

Sektion Aargau

wieder in den Nationalrat

Stefanie Heimgartner

www.stefanie-heimgartner.ch



2x auf ihre Liste 1
Benjamin Giezendanner in den Ständerat



bisher +



Fleischfachmann EFZ/EBA Fleischfachfrau EFZ/EBA

«Beruf ohne Nachhaltigkeitsbewusstsein»

Auf keinen Fall! Fleischfachleute sind wahre Nachhaltigkeitsexperten. Bereits in der Berufsschule lernen sie die Kunst des nachhaltigen Wirtschaftens. Gewerbliche Fleischfachbetriebe setzen stark auf regionale Lieferanten, kurze Transportwege und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Doch das ist noch nicht alles! Fleischfachleute sind wahre Künstler hinsichtlich des «Nose to Tail»-Ansatzes. Sie nutzen jedes noch so kleine Stückchen des Tieres und setzen auf eine vollständige Verwertung. Das ist der wahre Schlüssel für eine nachhaltige Lebensmittelproduktion. Fleischfachleute haben ein grosses Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

«Metzger ist ein eintöniger Beruf und hat keine Zukunft»

Im Gegenteil, der vielseitige Arbeitsalltag der Fleischfachleute ist so abwechslungsreich und vielseitig, wie man sich das nur wünschen kann. Jeder Schnitt, jedes Tier ist anders, und das macht unseren Arbeitsalltag so spannend. Hinzu kommt der wertvolle soziale Kontakt zu unseren Kunden, von denen keiner dem anderen gleicht. Die Welt der Lebensmittel ist eine unendliche Quelle der Inspiration. Weil wir der kreativen Entfaltung Zeit und Raum geben, kommen täglich neue Kreationen hinzu. Unmöglich, alles aufzuzählen – es muss einfach selbst erlebt werden, am besten mit einer Schnupperlehre. Darüber hinaus gibt es ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten in der Fleischwirtschaft.

«Der Dümme der Familie lernt Metzger»

Eine beleidigende Aussage, die keinerlei Grundlage hat. In der Fleischbranche gibt es verschiedene Ausbildungswege, die es Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Bildungsstufen ermöglichen, erfolgreich einzusteigen. Die Entscheidung, ob ein eidgenössisches Berufsattest (EBA), ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein EFZ mit Berufsmatura angestrebt wird, wird individuell geprüft und mit dem Schüler oder der Schülerin besprochen. Es gibt keine festgelegte Regel, jeder Fall wird individuell betrachtet.

«Der Metzger muss schlachten»

Diese Vorstellung gehört dank den spezifischen Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Fachrichtungen (FR) längst der Vergangenheit an. Es besteht nach wie vor die Option, eine Ausbildung im Schlachtbetrieb zu absolvieren, die als FR «Gewinnung» bezeichnet wird. Alternativ dazu gibt es die FR «Verarbeitung», die sich hauptsächlich auf die Herstellung von Würsten, Fleischzubereitungen und anderen Produkten sowie das Ausbeinen von Teilstücken konzentriert. Dann gibt es noch die FR «Feinkost und Veredelung», bei der der Fokus vor allem auf der Kundenberatung, der Herstellung verkaufsfertiger Produkte, dem kreativen Befüllen von Verkaufsbuffets und dem Partyservice liegt.



Marco Zyka

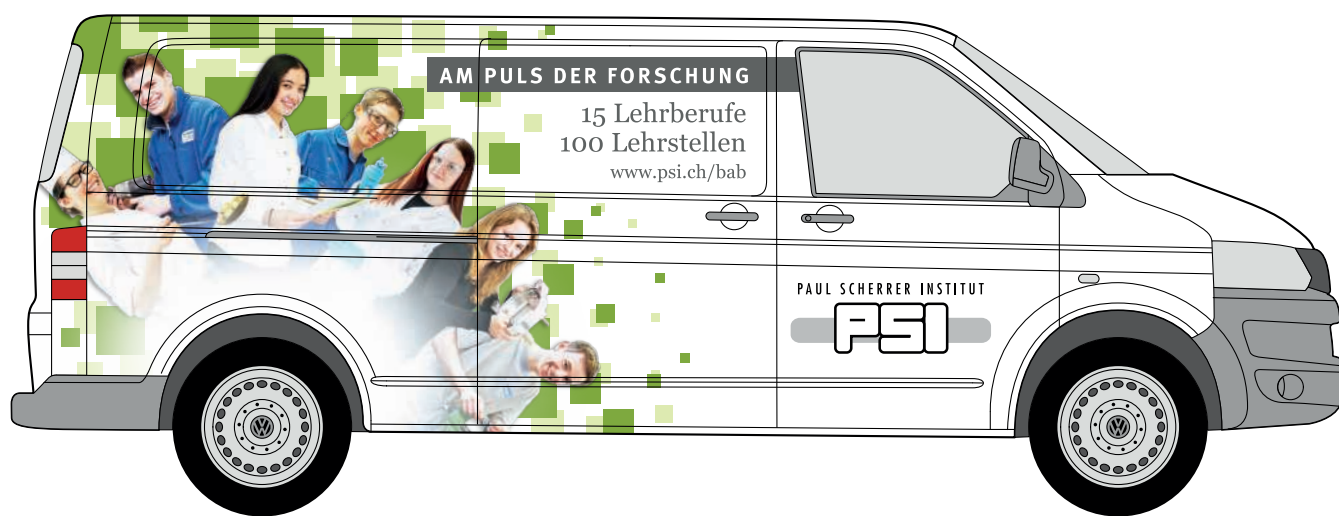
Berufsbildner

Betriebsleiter, chämi metzgj AG, Fislisbach



Weitere Informationen

Steig ein und mache eine Lehre am Paul Scherrer Institut



Paul Scherrer Institut
Forschungsstrasse 111
5232 Villigen PSI

Telefon +41 56 310 21 11
www.psi.ch/bab
berufsbildung@psi.ch

PAUL SCHERRER INSTITUT







Deine Zukunft im Spital Muri

Du bist auf der Suche nach einer praxisnahen Ausbildung im Gesundheitswesen? Eine Lehre im Spital Muri ist abwechslungsreich und zukunftsorientiert.

Unsere Ausbildungsberufe:

- Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Kauffrau / Kaufmann EFZ
- Köchin / Koch EFZ
- Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Wir bieten dir einen fundierten Einstieg in die Berufswelt und geben dir Freiraum, damit du dich entfalten kannst. Bewirb dich jetzt!



www.spital-muri.ch/lehre

THIERRY BURKART WIEDER IN DEN STÄNDERAT




STARK FÜR DEN AARGAU

GEWERBEAUSSTELLUNGEN

Freitag, 1. September 2023, bis Sonntag, 3. September 2023
SCHEGA23, Schinznach-Dorf

Freitag, 15. September 2023, bis Sonntag, 17. September 2023
GEWERBEvorOrt/ Gewerbeausstellung Frick

Freitag, 13. Oktober 2023, bis Sonntag, 15. Oktober 2023
EIGESCHAU 2023 Birr

Freitag, 13. Oktober 2023, bis Sonntag, 15. Oktober 2023
erzpo2023 – Gewerbeausstellung Erlinsbach

Freitag, 13. Oktober 2023, bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Regionale Gewerbeausstellung, REGA 2023, Kleindöttingen

Freitag, 13. Oktober 2023, bis Sonntag, 15. Oktober 2023
hela – Herbstmesse, Laufenburg

Freitag, 10. November 2023, bis Sonntag, 12. November 2023
Gwärbi 2023 in Gränichen

Freitag, 19. April 2024, bis Sonntag, 21. April 2024
MADA – Die Messe an der Aare in Aarburg

Donnerstag, 11. April 2024, bis Sonntag, 14. April 2024
mega24 – Gewerbeausstellung Mutschellen

Freitag, 24. Mai 2024, bis Sonntag, 26. Mai 2024
Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Staffelegg

Samstag, 25. Mai 2024
Gwärbi24 – Gewerbe Muhen

Freitag, 4. Oktober 2024, bis Sonntag, 6. Oktober 2024
Gwaerbi 2024 – Oftringen

Öffnungszeiten, Kontaktpersonen usw. unter www.agv.ch

Hinweise für unsere Mitglieder: Ist die Gewerbeausstellung Ihrer Organisation nicht aufgeführt? Dann melden Sie diese an unser Sekretariat (info@agv.ch) für kostenlose Einträge in der «Aargauer Wirtschaft» und im Internet.

Gerne nimmt die Redaktion auch Berichte über Vorbereitung und Durchführung von Gewerbeausstellungen entgegen.



Mit dem KV bis an die Fachhochschule oder Uni

Die praxisnahe KV-Ausbildung an der Minerva Handelsschule beinhaltet ein einjähriges Praktikum und führt in 3 Jahren gezielt zum EFZ Kauffrau/Kaufmann. Alle Lehrgänge können auch mit Berufsmaturität und zweisprachig E/D absolviert werden. Anschluss: Mit der Passerelle nach dem BM-Abschluss in 1 Jahr an die Hochschule.

9 Vertiefungsrichtungen nach Wahl:

- Gesundheit & Soziales
- International & Global
- Recht & Advocatur
- Marketing & Verkauf
- Immobilien & Verwaltung
- Versicherung & Finanzen
- Treuhand & Rechnungswesen
- Personalwesen & Kommunikation
- Hotel & Tourismus

Minerva Aarau, 062 836 92 92
Minerva Baden, 056 444 20 00

Aarau Baden Basel Bern Luzern St.Gallen Winterthur Zürich
www.minervaschulen.ch



Ihre Stärken.
Ihr Job.
Ihre Zukunft.

via.
mia.

ask!


Kostenlose Standortbestimmung für Personen über 40



Planen Sie Ihre berufliche Zukunft – Jetzt!



beratungsdienste.ch/viamia
Tel. 062 832 64 00



Aargauischer Gewerbeverband

Der **Aargauische Gewerbeverband (AGV)** ist ein kantonaler Dachverband mit rund 11 000 Mitgliedern aus unterschiedlichen Branchen. Unter anderem organisiert der Aargauische Gewerbeverband die Aargauische Berufsschau in Wettingen.

Wir suchen **ab August 2024** eine engagierte Persönlichkeit, die unser kleines Team in der Geschäftsstelle in Aarau verstärkt.

Lernende/r Kauffrau/Kaufmann EFZ
Branche «Dienstleistung und Administration»

Entdecke einen aufregenden Ausbildungsplatz in der KV-Branche! Es erwarten dich spannende Aufgaben von der Organisation unserer Anlässe bis zur Buchhaltung.

Wir bieten dir:

- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung
- eine Mitarbeit in einem motivierten Team
- eine professionelle Betreuung
- faszinierende Kontakte aus Wirtschaft und Politik
- moderne Büros mitten im Herzen von Aarau (5 Minuten vom Bahnhof entfernt)

Wir suchen Dich!
Eine/n aufgeweckte/n Sekundar- oder Bezirksschüler/in mit hoher Eigenmotivation und Interesse am Wirtschaftsgeschehen. Du fühlst dich wohl in einem kleinen Team, beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und liebst es, am Computer zu arbeiten. Bei uns zählen Teamfähigkeit, wertschätzende Umgangsformen, Engagement und absolute Zuverlässigkeit.

Klingt das nach deiner zukünftigen Lehrstelle? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen! Schicke uns deine kompletten Bewerbungsunterlagen mit einem Foto bis Ende August 2023 per E-Mail an Urs Widmer (u.widmer@agv.ch). Wir sind gespannt auf deine Bewerbung! Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung.

Detaillierte Informationen zu den Aufgaben und zur Organisation des Aargauischen Gewerbeverbands findest du unter www.agv.ch.

Aargauischer Gewerbeverband, Entfelderstrasse 19, 5000 Aarau



ALLGEMEINE INFORMATIONEN / OK

Öffnungszeiten der AB'23

Dienstag bis Sonntag, 5. bis 10. September 2023
Jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Gut zu wissen!

- Der Eintritt ist frei.
- Eine Anmeldung für den Besuch ist nicht erforderlich.
- Die Anmeldung bei den ÖV für Gruppen ist erforderlich.
- Das Areal ist grundsätzlich rollstuhlgängig. Für den Zugang zum Lift sowie zu den Toiletten bitte am Info-Stand melden.

Anreise

Mit dem öffentlichen Verkehr an die Berufsschau

- Wettingen ist aus allen Richtungen bestens mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Vom Bahnhof ist das Ausstellungsgelände bequem zu Fuss (ca. 20 - 25 Gehminuten) oder mit dem Shuttle-Bus erreichbar (Shuttle-Bus fährt Dienstag - Freitag).

Bahn: www.sbb.ch / Bus: www.rvbw.ch

- Für Schulklassen stehen Extrazüge zur Verfügung. Planen Sie Ihre Reise rechtzeitig unter www.sbb.ch/gruppen.

Mit dem Auto an die Berufsschau

- Nutzen Sie die Autobahnausfahrt Wettingen-Ost.
- Parkmöglichkeiten stehen zur Verfügung (siehe Plan Seiten 10 - 11).

Mit dem Reisebus / Car an die Berufsschau

- Für die Anreise mit dem Reisebus / Car stehen an der Lugibachstrasse Parkplätze zur Verfügung. Zum Ein- und Aussteigen kann zur Kreuzung Tägerhardstrasse/Hardstrasse vorgefahren werden.

Mit dem Velo an die Berufsschau

- Geeignete Radwege finden Sie in der Velokarte Aargau.
- Benützen Sie die markierten Veloparkplätze.

Das OK der AB'23



Urs Widmer
OK-Präsident
Aargauischer Gewerbeverband



Claudio Erdin
Geschäftsführer
Kommunikation / Infrastruktur / Aussteller-Kontakt
Aargauischer Gewerbeverband



Renate Kaufmann
Verpflegung / Veranstaltungen
Aargauischer Gewerbeverband



Matthias Kunz
Vertretung Kanton Aargau Berufsbildung
Departement Bildung, Kultur und Sport



Roland Kuster
Verkehr / Sicherheit
Gemeinde Wettingen



Silvia Läuchli
Administration / Ausstellerwettbewerb / Grafik
Aargauischer Gewerbeverband



Roberto Morandi
Didaktische Beratung
ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf



Heike Suter
Vertretung Kanton Aargau Volksschule
Departement Bildung, Kultur und Sport

In den
Ständerat

**Perspektiven
statt Utopien!**

Benjamin Giezendanner
Unternehmer und Nationalrat



VERPFLEGUNGSANGEBOT

Verpflegung

Messe-Restaurant - Foyer, Halle 1

- Morgens Kaffee und Gipfeli
- Täglich wechselndes Tagesmenü-Angebot
- Kleine à-la-carte-Auswahl

Öffnungszeiten:
8.00 - 16.30 Uhr
warme Küche ab 11.00 Uhr

Verpflegungszelt

Öffnungszeiten:
9.00 - 16.30 Uhr
Speisen ab 9.00 Uhr

Picknickmöglichkeit
vorhanden

Morgens

Kaffee	CHF	4.00
Gipfeli	CHF	1.50

Speisen

Bratwurst mit Bürli und Senf	CHF	7.00
Cervelat mit Bürli und Senf	CHF	6.00
Hamburger	CHF	7.00
Hamburger mit Pommes	CHF	12.00
Paar Wienerli mit Bürli und Senf	CHF	6.00
Paar Wienerli mit Pommes	CHF	11.00
Chicken Nuggets	CHF	8.00
Chicken Nuggets mit Pommes	CHF	13.00
Hot Dog	CHF	6.00
Hot Dog mit Pommes	CHF	11.00
Portion Pommes	CHF	6.00
Bürli	CHF	1.50

Dessert und Kioskartikel

Glacé gem. Aushang	ab CHF	2.00
Diverse Süswaren und Kioskartikel	ab CHF	2.50
Butterbrezel	CHF	3.00
Hefenussgipfel	CHF	3.50

Getränke

Diverse Getränke gem. Aushang	ab CHF	4.50
-------------------------------	--------	------

Tägi-Hüüsli und Candy-Land

Öffnungszeiten:
9.00 - 16.30 Uhr
Speisen ab 9.00 Uhr

Getränke

Kaffee	CHF	4.00
Diverse Getränke gem. Aushang	ab CHF	4.50

Speisen

Pulled Beef Baguette	CHF	10.00
Bratwurst mit Bürli und Senf	CHF	7.00
Cervelat mit Bürli und Senf	CHF	6.00

Weiteres Angebot

Cornets aus dem Glacé-Velo	CHF	3.50
Diverse Süswaren und Kioskartikel	ab CHF	1.00
Butterbrezel	CHF	3.00
Hefenussgipfel	CHF	3.50

Alle Preise verstehen sich inkl. MWST.

Mit sorgfältiger Entsorgung von PET-Flaschen usw.
tragen wir zu einer sauberen Umwelt bei. Besten Dank!



Strassentransport



Strassentransportfachmann/-frau EFZ Strassentransportpraktiker/-in EBA Kaufmann/-frau Branche Transport EFZ

Du willst im Leben vorwärtskommen? Mit einer erfolgreichen Grundbildung im Strassentransport stehen dir viele Wege offen!

- 365 Tage Abwechslung
- 100% Verantwortung
- Ausgezeichnete Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Sichere Zukunft

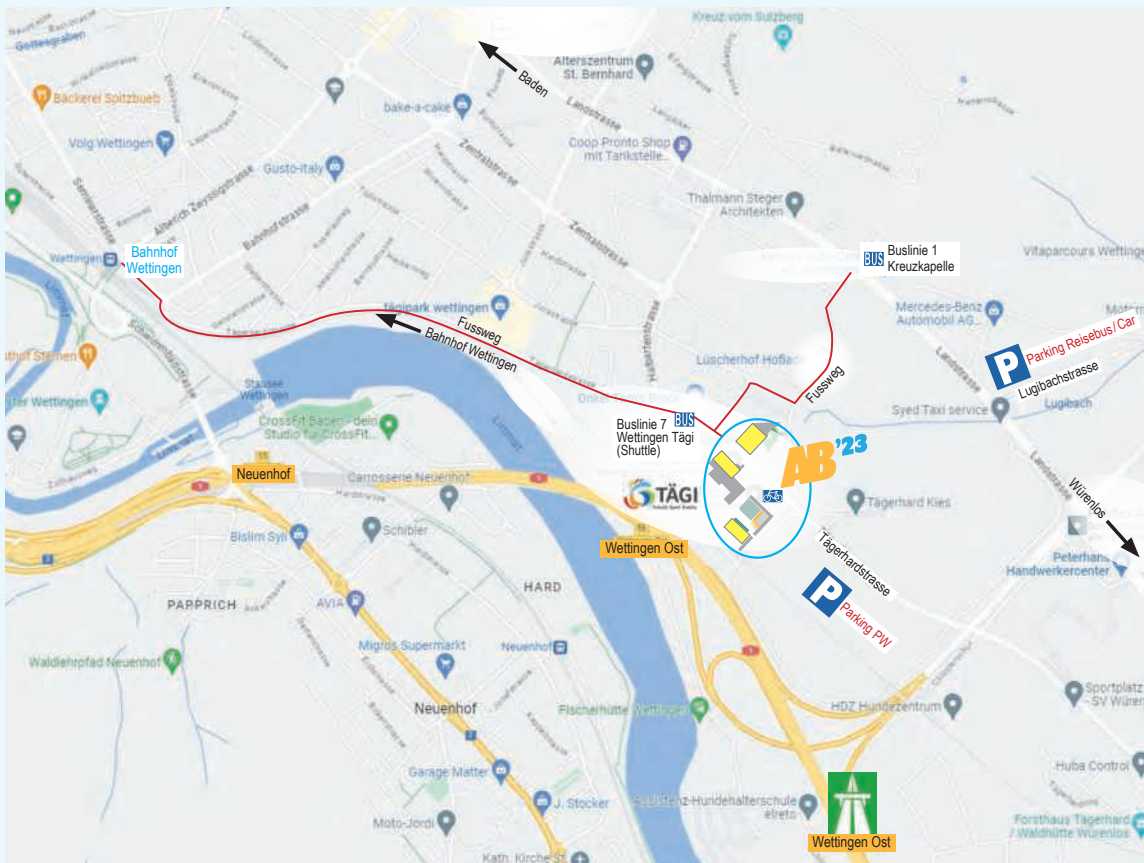




ANFAHRT / PARKING



Anfahrtsplan / Parkmöglichkeiten



ROBERT OTT AG
CNC-Zerspanungstechnik

PRÄZISION ✓

Höchste Qualität für Industrie- und Medizintechnik

Sieger Spezialpreis Ausbildung Fachkräfte 2023

AARGAUER UNTERNEHMENS PREIS

AGV Aargauer Kantonalbank

robertottag.ch

MADE IN SWITZERLAND since 1989

ÜBERSICHT MESSE



Eine neue Richtung im Leben?

- Machen Sie als Erwachsene **die Matur**.
- Studieren Sie nach der **Passerelle** an der **Uni** oder **ETH**.
- Werden Sie nach der Lehre **Lehrerin oder Lehrer**.



www.ame.ch



AARGAUISCHE
MATURITÄTSSCHULE
FÜR ERWACHSENE



PLAN AUSSENBEREICH

Aussenstände

- A01 Aargauischer Försterverband
Forstwart/in
- A02 Bauernverband Aargau / Branchenverband Aargauer Wein /
Verband Aargauer Gemüseproduzenten / Verband Aargauer
Obstproduzenten
Berufe der Landwirtschaft
- A03 JardinSuisse Aargau
Gärtner/in
- A04 florist.ch Aargau
Florist/in
- A05 baumeister verband aargau
Berufe im Bauhauptgewerbe
- A06 Kantonspolizei Aargau
Polizist/in
- A07 ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf
- A08 Bildungsschauplatz
Diverse Aussteller (siehe Seite 33)
- A11 Schweizer Armee - #chancearmee
- A12 VAG Verein Aargauer Geometer
Geomatiker/in
- A13 BodenSchweiz
Boden-Parkettleger/in
- A14 Holzbau Schweiz Sektion Aargau
Zimmermann / Zimmerin
- A15 Verband Aargauischer Stromversorger VAS
Netzelektriker/in
- A16 ASTAG Aargau - Nutzfahrzeugverband
Berufe im Strassentransport
- A17 Autogewerbe Verband Sektion Aargau
Berufe im Automobilgewerbe
- A18 carrosserie suisse Aargau
Carrosserieberufe
- A19 Wiederkehr Recycling AG
Recyclist/in
- A20 ITS Kanal Services AG
Entwässerungstechnologe/-login



Hunziker AG, Ihr umfassender Lieferant für Zelte, Tribünen, Bühnen und Eventmobiliar.



MOBILE BAUTEN
IN JEDER DIMENSION.

6130 Willisau
www.hunziker.ag

Eidg. Wahlen 2023

Barbara
Borer-Mathys

MLaw Rechtsanwältin, Grossrätin (Holziken)
In den Nationalrat



Liste 1

Benjamin
Giezendanner in
den Ständerat.

Nicht träumen
– machen!

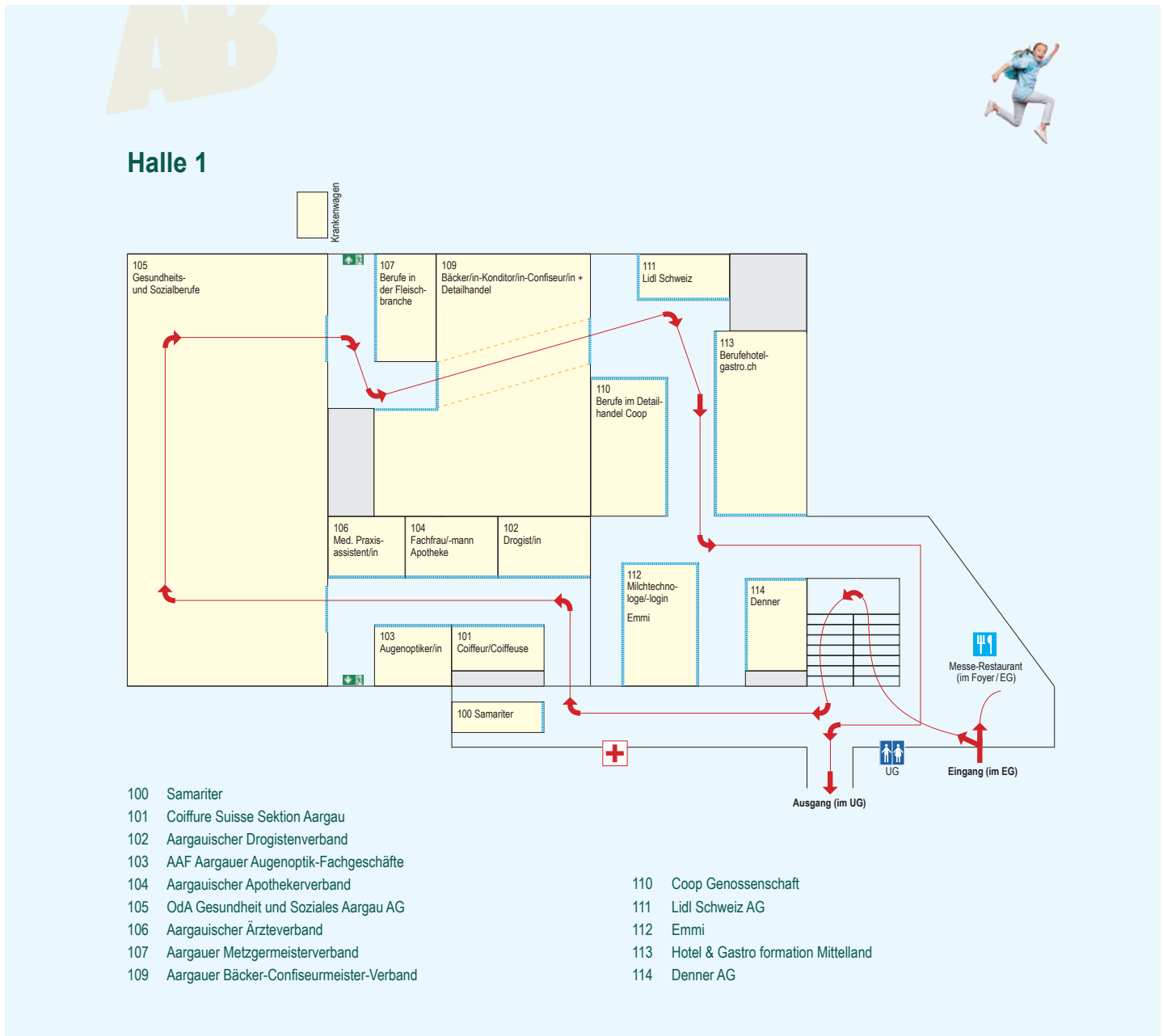
#TeamBorer



www.borer-mathys.ch



PLAN HALLE 1



ENTDECKE UNSERE BERUFE!

QR Code

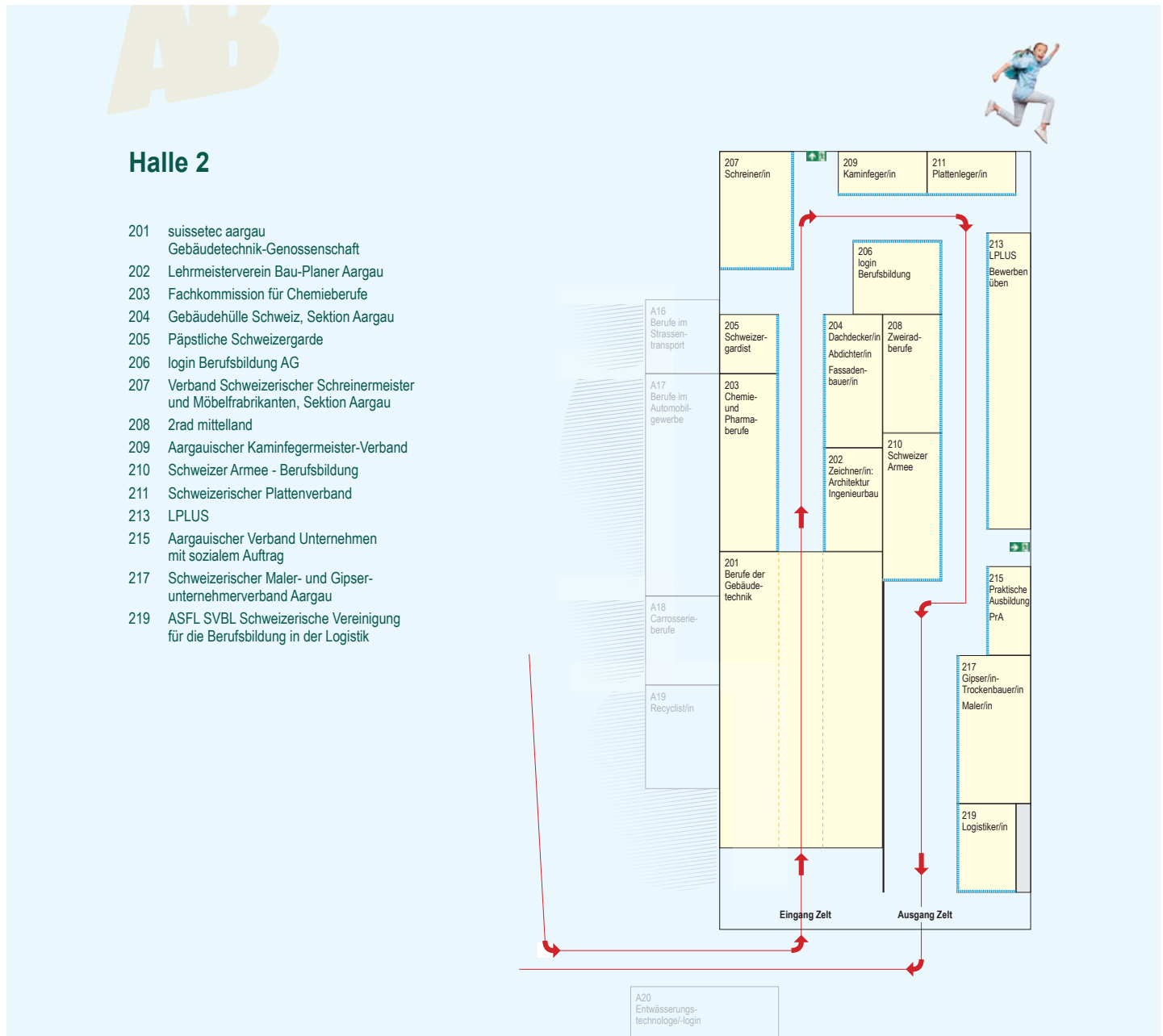
Aargauische Berufsschau im Tägi Wettingen 5. bis 10. September 2023 Halle 1, Stand 109

BÄCKER-KONDITOR-CONFISEUR*IN EFZ BÄCKER-KONDITOR*IN EBA

DETAILHANDELSFACHFRAU*MANN EFZ DETAILHANDELSASSISTENT*IN EBA



PLAN HALLE 2





WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Wir bringen Gebäude zum Leben!

Bist du dabei?

Freie Lehrstellen auf

TOPLEHRSTELLEN.CH

Solarenergie

Wellnessoase

Trinkwasser

Prima Klima

Blitzschutz

Wärmepumpe



suissetec aargau
Gebäudetechnik-Genossenschaft



AB Aargauische Berufsschau

Aargauische Berufsschau AB'23
vom 5.-10.9.2023
im Tägerhard Wettingen

Besuchen Sie uns in Halle 2, Stand 201

SANITÄRINSTALLATEUR/-IN EFZ
GEBÄUDETECHNIKPLANER/-IN EFZ

SPENGLER/-IN EFZ
LÜFTUNGSANLAGENBAUER/-IN EFZ

HEIZUNGSINSTALLATEUR/-IN EFZ
PRAKTIKER/-IN EBA

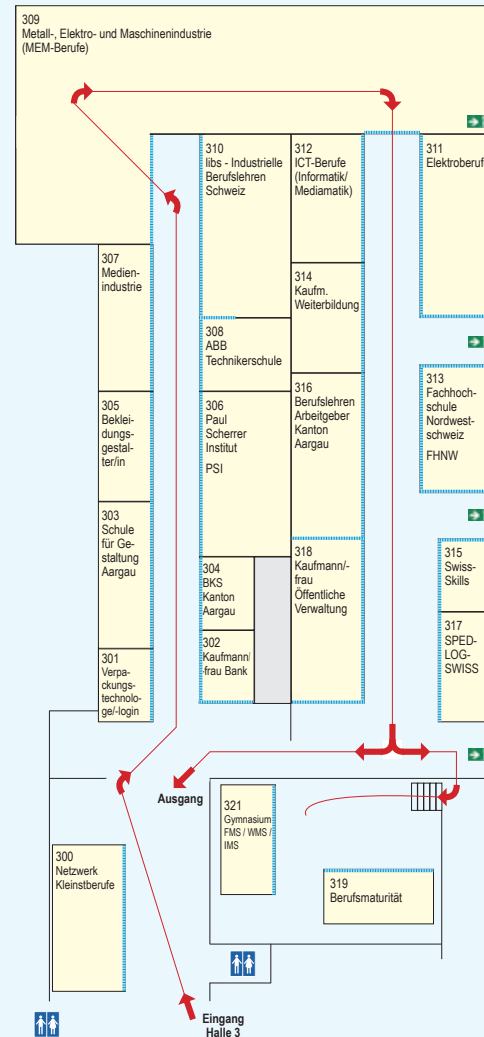
PLAN HALLE 3

AB



Halle 3

- 300 Netzwerk Kleinberufe
- 301 IGB Interessengemeinschaft Berufsbildung Verpackungstechnologie
- 302 Valiant Bank AG
- 303 Schule für Gestaltung Aargau
- 304 BKS Kanton Aargau (Check S2 / S3)
- 305 SWISSMODE Verband Bekleidung Schweiz
- 306 Paul Scherrer Institut
- 307 dpsuisse
- 308 ABB Technikerschule
- 309 Verein focusMEM.ch Aargau
- 310 libs
- 311 EIT.aargau Elektroverband
- 312 ICT-Berufsbildung Aargau
- 313 Fachhochschule Nordwestschweiz
- 314 zB. Zentrum Bildung, Weiterbildungen
- 315 SwissSkills Mission Future
- 316 Kanton Aargau
- 317 SPEDLOGSWISS Nordwestschweiz
- 318 Branche öffentliche Verwaltung Aargau
- 319 zB. Zentrum Bildung, Berufsmaturität
- 321 Kanton Aargau, Mittelschulen



EIT.aargau
für die Elektrobranche

elektriker.ch | e-chance.ch



KOMM INS TEAM ZUKUNFT

Elektroinstallateur:in | Montage-Elektriker:in |
Elektroplaner:in | Gebäudeinformatiker:in |

Besuche unseren Stand an der AB'23 und
lerne die Welt der Elektroberufe kennen.

5. – 10.9.2023
Tägerhard
Wettingen
Stand Nr. 311
Halle 3 Tägisaal



BERATUNGSANGEBOT

ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung: Bildungssystem, berufliche Grundbildung und Interessencheck

Du bist gerade in einer spannenden Phase deines Lebens: Du beschäftigst dich mit der Berufswahl und bereitest dich langsam auf den Berufseinstieg vor. Die Berufsberatung von ask! unterstützt dich auf diesem Weg.

Komm an unserem Stand vorbei, stelle deine Fragen und erhalte von unseren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Informationen rund um das Thema Berufliche Orientierung.

Das erwartet dich am ask!-Stand:

- Informationen zum Schweizer Bildungssystem (interaktiv)
- Erklärvideo zur beruflichen Grundbildung in 10 Sprachen
- Interessencheck: Finde anhand deiner Interessen heraus, welche Berufe zu dir passen könnten und auf welche Stände der Berufsschau du dich konzentrieren kannst.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Dein ask!-Team

Du findest uns am Stand A07.



Erklärfilm für Fremdsprachige

Die Berufsbildung in zehn Sprachen

Am Stand der ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf können sich fremdsprachige Schülerinnen, Schüler und Eltern mit einem Erklärfilm über das System der beruflichen Grundbildung (Lehre) informieren. Der Film ist in zehn Sprachen verfügbar und gibt einen Überblick über die Besonderheiten der schweizerischen Berufsbildung. Er ist eine ideale Ergänzung für den Messerundgang.

Sprachen

- Albanisch
- Arabisch
- Deutsch
- Englisch
- Portugiesisch
- Serbisch/Bosnisch/Kroatisch
- Spanisch
- Tamil
- Tigrinja
- Türkisch



Wo

Am Stand der ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf (Stand A07)

Dauer

Durchgehend während den Berufsschau-Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag, 5. - 10.9.2023, 9.00 - 16.00 Uhr

s schoop

**DER GRUNDSTEIN
FÜR UNSERE ZUKUNFT!**



Meine Lehre > Landschaftsgärtner*in EFZ und EBA
bei Schoop > Spengler*in EFZ und EBA
> Abdichter*in EFZ und EBA

schoop.com/lehrstellen

BERUFSVERZEICHNIS AB'23

Alle Berufe zum Auswählen

Über 70 Verbände, Organisationen und Institutionen zeigen an der Aargauischen Berufsschau im Täger Wettingen über 200 Lehrberufe in drei Hallen und einem attraktiven Aussenbereich.

Hier sind alle Berufe in elf Gruppen aufgeteilt und jeweils von A-Z aufgelistet. Um den Rundgang zu erleichtern, empfiehlt es sich, diejenigen Berufe zu markieren, die man näher kennenlernen möchte. Viel Spass.

Natur

Agrarpraktiker/in EBA	A02 / 316	<input type="checkbox"/>
Florist/in EBA	A04	<input type="checkbox"/>
Florist/in EFZ	A04	<input type="checkbox"/>
Forstwart/in EFZ	A01 / 206 / 316	<input type="checkbox"/>
Gärtner/in EBA	A03	<input type="checkbox"/>
Gärtner/in EFZ	A03	<input type="checkbox"/>
• Baumschule		
• Garten- und Landschaftsbau		
• Stauden		
• Zierpflanzen		
Geflügelfachmann/-frau EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Gemüsegärtner/in EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Landwirt/in EFZ	A02 / 316	<input type="checkbox"/>
Obstfachmann/-frau EFZ	A02	<input type="checkbox"/>
Winzer/in EFZ	A02	<input type="checkbox"/>

Nahrung / Gastgewerbe

Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA	109 / 110	<input type="checkbox"/>
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ	109 / 110	<input type="checkbox"/>
Fleischfachassistent/in EBA	107	<input type="checkbox"/>
Fleischfachmann/-frau EFZ	107	<input type="checkbox"/>
Hotelfachmann/-frau EFZ	113	<input type="checkbox"/>
Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau EFZ	113	<input type="checkbox"/>
Hotellerieangestellte/r EBA	113	<input type="checkbox"/>
Koch/Köchin EFZ	113 / 306	<input type="checkbox"/>
Küchenangestellte/r EBA	113	<input type="checkbox"/>
Lebensmittelpraktiker/in EBA	110	<input type="checkbox"/>
Lebensmitteltechnologe/-login EFZ	110	<input type="checkbox"/>

Patrick Gosteli

Liste 01a.14

2x
auf Ihre
Liste



www.patrick-gosteli.ch



Weil Kompetenz und Sachpolitik zählen. Betriebswirtschafter HF, MBA

13 Jahre Gemeindeammann – 15 Jahre Grossrat – Präsident TCS Aargau

Präsident Gemeindeammannervereinigung Aargau

In den Ständerat: Benjamin Giezendanner



Denken Sie hier an eine Lederjacke? Warum nicht.

Apfelschalen lassen sich schon heute zu lederähnlichem Material verarbeiten. Unternehmer:innen denken weiter. Und wir gehen mit.

credit-suisse.com/unternehmer



Wir sind weiterhin für Sie da

Copyright © 2023 CREDIT SUISSE. Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE



BERUFSVERZEICHNIS AB'23

Milchtechnologie/-login EFZ	112	<input type="checkbox"/>
Müller/in EFZ	110	<input type="checkbox"/>
Restaurantangestellte/r EBA	113	<input type="checkbox"/>
Restaurantfachmann/-frau EFZ	113	<input type="checkbox"/>
Systemgastronomiefachmann/-frau EFZ	113 / 110	<input type="checkbox"/>
Weintechnologie/-login EFZ	A02	<input type="checkbox"/>

Schönheit / Gestaltung / Kultur

Bekleidungsgestalter/in EFZ	305 / 303	<input type="checkbox"/>
Bindetechnologie/-login EFZ	307	<input type="checkbox"/>
Coiffeur/Coiffeuse EBA	101	<input type="checkbox"/>
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	101	<input type="checkbox"/>
Druckausrüster/in EFZ	307	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Interactive Media Designer EFZ	307 / 206	<input type="checkbox"/>
Medientechnologie/-login EFZ	307 / 303	<input type="checkbox"/>
Polygraf/in EFZ	307 / 303	<input type="checkbox"/>
Printmedienpraktiker/in EBA	307 / 303	<input type="checkbox"/>
Verpackungstechnologie/-login EFZ	301 / 303	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Gestalterischer Vorkurs	303	<input type="checkbox"/>
Gestalterisches Propädeutikum	303	<input type="checkbox"/>

**Lerne
Netzelektriker/in
EFZ**

**Arbeiten mit Spannung –
pack deine Chance!**

Besuche uns an unserem Stand
und schaue jungen Profis an
der Berufsmeisterschaft über die
Schulter!

www.meine-ausbildung.ch



Bau / Innenausbau

Abdichter/in EFZ	204	<input type="checkbox"/>
Baupraktiker/in EBA	A05	<input type="checkbox"/>
Boden-Parkettleger/in EFZ	A13	<input type="checkbox"/>
Dachdecker/in EFZ	204	<input type="checkbox"/>
Entwässerungspraktiker/in EBA	A20 / A16	<input type="checkbox"/>
Entwässerungstechnologie/-login EFZ	A20 / A16	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ	A06 / 206 210 / 316	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst	114 / 306	<input type="checkbox"/>
Fassadenbauer/in EFZ	204	<input type="checkbox"/>
Gebäudereiniger/in EBA	206 / 306	<input type="checkbox"/>
Gebäudereiniger/in EFZ	206 / 306	<input type="checkbox"/>
Gebäudetechnikplaner/in Heizung EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Gebäudetechnikplaner/in Lüftung EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Gebäudetechnikplaner/in Sanitär EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Geomatiker/in EFZ	A12 / 206	<input type="checkbox"/>
Gipsler/in-Trockenbauer/in EFZ	217	<input type="checkbox"/>
Gipspraktiker/in EBA	217	<input type="checkbox"/>
Gleisbauer/in EFZ	A05 / 206	<input type="checkbox"/>
Gleisbaupraktiker/in EBA	A05 / 206	<input type="checkbox"/>
Heizungsinstallateur/in EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Heizungspraktiker/in EBA	201	<input type="checkbox"/>
Holzbearbeiter/in EBA	A14	<input type="checkbox"/>
Kaminfeger/in EFZ	209	<input type="checkbox"/>
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ Montage	201	<input type="checkbox"/>
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ Produktion	201	<input type="checkbox"/>
Lüftungsanlagenpraktiker/in EBA	201	<input type="checkbox"/>
Maler/in EFZ	217	<input type="checkbox"/>
Malerpraktiker/in EBA	217	<input type="checkbox"/>
Maurer/in EFZ	A05	<input type="checkbox"/>
Pflästerer/Pflästerin EFZ	A05	<input type="checkbox"/>
Plattenleger/in EFZ	211	<input type="checkbox"/>
Plattenlegerpraktiker/in EBA	211	<input type="checkbox"/>
Sanitärinstallateur/in EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Sanitärpraktiker/in EBA	201	<input type="checkbox"/>
Schreiner/in EFZ	207 / 206	<input type="checkbox"/>
Schreinerpraktiker/in EBA	207	<input type="checkbox"/>
Spengler/in EFZ	201	<input type="checkbox"/>
Spenglerpraktiker/in EBA	201	<input type="checkbox"/>

bau_schule

KARRIEREN STARTEN BEI UNS

Aus Berufsleuten machen wir kompetente Kaderleute, die fachlich und persönlich hohe Anforderungen erfüllen.



Schweizerische Bauschule Aarau AG
Telefon 062 737 90 20 bauschule.ch



BERUFSVERZEICHNIS AB'23

Steinsetzer/in EBA	A05	<input type="checkbox"/>
Strassenbauer/in EFZ	A05	<input type="checkbox"/>
Strassenbaupraktiker/in EBA	A05	<input type="checkbox"/>
Unterhaltspraktiker/in EBA	316	<input type="checkbox"/>
Zeichner/in EFZ Architektur	202	<input type="checkbox"/>
Zeichner/in EFZ Ingenieurbau	202 / 316	<input type="checkbox"/>
Zimmermann/Zimmerin EFZ	A14	<input type="checkbox"/>

Fahrzeuge

Automobil-Assistent/in EBA	A17	<input type="checkbox"/>
Automobil-Fachmann/-frau EFZ	A17 / A06 206 / 316	<input type="checkbox"/>
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	A17 / A06 / 206 210 / 316	<input type="checkbox"/>
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Carrosserielackierer/in EFZ	A18	<input type="checkbox"/>
Carrosseriespengler/in EFZ	A18	<input type="checkbox"/>
Fahrradmechaniker/in EFZ	208	<input type="checkbox"/>
Fahrzeugschlosser/in EFZ	A18	<input type="checkbox"/>
Lackierassistent/in EBA	A18	<input type="checkbox"/>
Motorradmechaniker/in EFZ	208	<input type="checkbox"/>

Elektrizität / Informatik

Elektroinstallateur/in EFZ	311 / 306	<input type="checkbox"/>
Elektroniker/in EFZ	206 / 306 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Elektroplaner/in EFZ	311 / 206	<input type="checkbox"/>
Entwickler/in digitales Business EFZ	312 / 206 310 / 316	<input type="checkbox"/>
Gebäudeinformatiker/in EFZ	311 / 206	<input type="checkbox"/>
ICT-Fachmann/-frau EFZ	312 / 206 / 316	<input type="checkbox"/>
Informatiker/in EFZ (beide Fachrichtungen)	312 / 206 / 306 310 / 316	<input type="checkbox"/>
Mediamatiker/in EFZ	312 / 206 310 / 316	<input type="checkbox"/>
Montage-Elektriker/in EFZ	311	<input type="checkbox"/>
Netzelektriker/in EFZ	A15 / 206	<input type="checkbox"/>

Metallbearbeitung / Technik / Chemie

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	206 / 306 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Anlagenführer/in EFZ	112	<input type="checkbox"/>
Automatiker/in EFZ	206 / 306 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Automatikmonteur/in EFZ	206 / 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Chemie- und Pharmapraktiker/in EBA	203	<input type="checkbox"/>
Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ	203	<input type="checkbox"/>
Industriellackierer/in EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Konstrukteur/in EFZ	206 / 306 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ	203 / 316	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ Biologie	203	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ Chemie	203 / 306	<input type="checkbox"/>
Laborant/in EFZ Farbe und Lack	203	<input type="checkbox"/>
Mechanikpraktiker/in EBA	206 / 309	<input type="checkbox"/>
Physiklaborant/in EFZ	306	<input type="checkbox"/>
Polymechaniker/in EFZ	110 / 206 / 306 309 / 310	<input type="checkbox"/>
Produktionsmechaniker/in EFZ	206 / 309 / 310	<input type="checkbox"/>

Schnuppern
leicht gemacht



Dem Bildungsnetzwerk Aargau Ost sind
zukünftige Lernende nicht schnuppe!

Deshalb unterstützen wir die Lehrstellenplattform
schnuppy.ch in der Region.

Besuche uns neben dem Info-Stand gleich
nach dem Messe-Eingang.

Mehr
Informationen:
schnuppy.ch



Bildungsnetzwerk Aargau Ost | bnaargauost.ch



Cooler Klasse,
tolle Lehrer.
Ich bin jeden Tag
gerne hier.

Berufsbegleitende Studiengänge

Techniker/-in HF
Nachdiplomstudium (NDS HF)



Besuche
unsere
Infoanlässe!

inovatech
Bringt dich höher weiter.



BERUFSVERZEICHNIS AB'23



Büro / Handel / Verkehr

Detailhandelsassistent/in EBA	109 / 110 111 / 114	<input type="checkbox"/>
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	109 / 110 111 / 114	<input type="checkbox"/>
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ öffentlicher Verkehr	206	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Information und Dokumentation EFZ	316	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Kundendialog EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EBA	316 / 317	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ	310 / 316	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Bank	302	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Dienstleistung und Administration	206 / 306	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Handel	110	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Hotel-Gastro-Tourismus	113	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Internationale Speditionslogistik	317	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie	309	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Öffentliche Verwaltung	318	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Transport	A16	<input type="checkbox"/>
Kaufmann/-frau EFZ Treuhand-Immobilien	206	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Kaufmännisches Praktikum	206	<input type="checkbox"/>

Verkehr / Logistik

Fachmann/-frau Bahntransport EFZ (ehem. Logistiker/in EFZ Verkehr)	219 / 206	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau öffentlicher Verkehr EFZ	206	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EBA	219 / 110 / 306	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ	219 / 110 / 112 210 / 310	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ Distribution	219	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in EFZ Lager	219 / 206 / 306	<input type="checkbox"/>
Recyclist/in EFZ	A19	<input type="checkbox"/>
Strassentransportfachmann/-frau EFZ	A16 / 112 / 110	<input type="checkbox"/>
Strassentransportpraktiker/in EBA	A16 / 110	<input type="checkbox"/>

Integrationsvorlehre Logistik	219	<input type="checkbox"/>
Praktiker/in PrA Logistik	219	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Dipl. Logistik-Sachbearbeiter/in	219	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in mit eidg. Fachausweis	219	<input type="checkbox"/>
Logistiker/in mit eidg. Diplom	219	<input type="checkbox"/>

Gesundheits- und Sozialwesen

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	105	<input type="checkbox"/>
Augenoptiker/in EFZ	103	<input type="checkbox"/>
Drogist/in EFZ	102	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Apotheke EFZ	104	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Betreuung EFZ Fachrichtung Kinder	105 / 306	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Betreuung EFZ Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung	105	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	105	<input type="checkbox"/>
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	106	<input type="checkbox"/>
Medizinproduktetechnologe/-login EFZ	105	<input type="checkbox"/>
<hr/>		
Aktivierungsfachmann/-frau HF	105	<input type="checkbox"/>
Biomedizinische/r Analytiker/in HF	105	<input type="checkbox"/>
Drogist/in HF	102	<input type="checkbox"/>
Fachmann/-frau Operationstechnik HF	105	<input type="checkbox"/>
Kindheitspädagoge/-pädagogin HF	105	<input type="checkbox"/>
Pflegfachmann/-frau HF	105	<input type="checkbox"/>
Physiotherapeut/in FH (BSc)	105	<input type="checkbox"/>
Radiologiefachmann/-frau HF	105	<input type="checkbox"/>
Rettungssanitäter/in HF	105	<input type="checkbox"/>
Sozialpädagoge/-pädagogin HF	105	<input type="checkbox"/>



"Als verantwortungsvoller Unternehmer, Arbeitgeber, Lehrmeister und eidg. dipl. Zimmermeister setze ich mich nicht nur in meinem Betrieb, sondern auch in der nationalen Politik für unsere erfolgreiche duale Berufsbildung ein."



Thomas Burgherr
Inhaber Holzbau Moosersäge AG,
Nationalrat seit 2015

2x auf Liste 1

www.thomasburgherr.ch

Thomas Burgherr

Benjamin Giezendanner
in den Ständerat!

wieder in den Nationalrat

Bestens beraten auf allen Ebenen.



Mit Unternehmen in den Bereichen Treuhand, Revisionen, Immobilien und berufliche Vorsorge ist die UTA GRUPPE breit abgestützt. So erreichen unsere Dienstleistungen zielgerecht und vor Ort unsere Kunden.

www.uta.ch

BERUFSVERZEICHNIS AB'23

Allgemeine Themen/Schulen

#chancearmee	A11	<input type="checkbox"/>
ABB Technikerschule	308	<input type="checkbox"/>
Dipl. Techniker/in HF:		
• Elektrotechnik	• Maschinenbau	
• Energie und Umwelt	• Prozesstechnik	
• Gebäudeautomatik	• Systemtechnik	
• Informatik		
Nachdiplomstudien:		
• Business Engineering		
• IT Manager/in		
• Sicherheitsexpert/in in Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen		
• Software Engineering		
ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf	A07	<input type="checkbox"/>
Berufsmaturität	319	<input type="checkbox"/>
BKS Kanton Aargau - Check S2 / Check S3	304	<input type="checkbox"/>
Fachhochschule Nordwestschweiz	313	<input type="checkbox"/>
Kaufmännische Weiterbildungen	314	<input type="checkbox"/>
Kleinstberufe	300	<input type="checkbox"/>
LPLUS - Bewerbungsgespräch üben	213	<input type="checkbox"/>
Mittelschulen:	321	<input type="checkbox"/>
• Gymnasium	• Informatikmittelschule	
• Fachmittelschule	• Wirtschaftsmittelschule	
Polizist/in	A06	<input type="checkbox"/>
Praktische Ausbildung PrA nach INSOS	215	<input type="checkbox"/>
Samariter / Sanität	100	<input type="checkbox"/>
Schweizergardist	205	<input type="checkbox"/>
SwissSkills Mission Future	315	<input type="checkbox"/>
Informationen zu allen nicht einzeln aufgeführten Berufen	A07	<input type="checkbox"/>

Bildungsschauplatz

Folgende Institutionen aus dem Bildungsumfeld stellen am **Stand A08** aus:

- Bildungsnetzwerk Aargau Ost
- LerNetz
- Jugendprojekt LIFT
- Young Enterprise Switzerland (YES)
- Lehrstellennetzwerk (Lehrberufe Live!)

ETAVIS

Wir bieten
Ausbildungsplätze
mit Zukunft!



Freie Lehrstellen in Baden als
Elektroinstallateur:in EFZ
Montage-Elektriker:in EFZ
Info & Kontakt: hansjoerg.gueller@etavis.ch
Telefon 044 446 66 00, lehre.etavis.ch

zack Aargau
stark
rauchfrei durch
die Lehre

Cool sein ohne Zigi: Das Projekt «zack-stark» motiviert Lernende, während der gesamten Lehrzeit rauchfrei zu bleiben.

Ist Ihr Betrieb auch mit dabei?

Jetzt anmelden:
www.zackstark.ch





Spenglerin EFZ Spengler EFZ

Der Beruf Spengler:in hat keine Zukunft...

Turmspitzen, Blitzschutzanlagen, Regenrinnen und Fassadenverkleidungen erfordern eine exakte und teilweise auch kreative Arbeitsweise. Sie sind aussen am Gebäude angebracht und dienen einerseits dem Schutz des Objekts vor Wind und Wetter, andererseits werden mit ihnen künstlerische Akzente gesetzt. Die Spengler:innen stellen diese Elemente her und bieten so der Bauherrschaft ein breites Spektrum bei der Gestaltung ihres Neu- oder Umbaus. Sie helfen auch mit, die Umweltstrategie aktiv umzusetzen, indem sie Solardächer und -fassaden montieren.

Die Arbeitsbedingungen als Spengler:in sind hart...

Spengler:innen arbeiten teilweise draussen am Objekt aber auch in der Werkstatt, wo sie Teile vorbereiten, die später auf der Baustelle montiert werden. Sicher, sie sind oft bei Regen oder manchmal Schnee draussen! Aber gute Kleidung, eine positive Einstellung und Freude an der handwerklichen Arbeit und vor allem am Ergebnis lassen sie die unwirtlichen Bedingungen vergessen.

Die Spengler:innen sind schlecht bezahlt...

Die Berufe der Gebäudetechnik unterstehen dem Gesamtarbeitsvertrag. Die Sozialpartner legen Mindestlöhne fest, die für jeden Berufsmann und jede Berufsfrau gelten. Hinzu kommt, dass ausgebildete Spengler:innen immer seltener auf dem Arbeitsmarkt zu finden sind, was sich ebenfalls auf den Lohn auswirken kann. Für gute Leistungen werden faire Löhne bezahlt!

Die Gebäudetechnik ist eine veraltete Branche...

Die Gebäudetechniker:innen werden nach den neusten Methoden und mit aktuellen Materialien und Maschinen ausgebildet. Arbeitssicherheit ist ein wichtiges Thema, in welchem bereits die Lernenden geschult werden. Dazu gehört z.B. die persönliche Schutzausrüstung für die Absturzsicherung. Eine eigene Ausrüstung wie auch eine vertiefte Schulung sind eine Selbstverständlichkeit! Um all die neuen Grundbildungselemente vermitteln zu können, wurde die Lehrdauer von drei auf vier Jahre erhöht. Für Interessierte stehen verschiedene Weiterbildungen offen, wie zum Beispiel zu Spenglerpolier:in, zu Projektleiter:in Solarmontage oder das eidgenössische Diplom als Spenglermeister:in.



René Fasler
Präsident Bildungskommission
suissetec Aargau



Weitere Informationen

Geomatiker EFZ



«Als Geomatiker bin ich fasziniert von der Vielfalt und Bedeutung unseres Tätigkeitsfeldes. Jeden Tag erforschen wir die Welt der Geodaten und erstellen präzise Karten. Mit modernster Technologie lösen wir komplexe Aufgaben und tragen zur Planung und Gestaltung unserer Umwelt bei. Die Mischung aus Natur, Mathematik und Informatik macht unseren Beruf spannend und zukunftsweisend. Als Geomatiker können wir unsere Leidenschaft für Kartografie und Vermessung voll ausleben.»

Laurin Chiozza, Steinmann Ingenieure
und Planer AG, Baden

Augenoptikerin EFZ



«Die Abwechslung in meinem Beruf gefällt mir besonders. Werkstattarbeiten und Kundenkontakt zählen zu meinen täglichen Aufgaben. Jedes Anliegen der Kunden ist anders, und dies macht meinen Beruf vielfältig und spannend. Ich darf Kunden in Empfang nehmen, Service an Brillen durchführen, Brillen schleifen und bald auch Brillen verkaufen. Darauf freue ich mich besonders. Kunden mit einem Lächeln aus dem Laden zu begleiten, freut mich jedes Mal sehr, und dies ist genau das, was der Beruf für mich ausmacht.»

Adelia Majolet, Augentreff Schneider AG, Lenzburg

FIT FÜR DIE AUSBILDUNG:

BUCHEN SIE BEIM AGV IHREN KURS FÜR BERUFSBILDNER/INNEN UND PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KONDITIONEN!

Der Aargauische Gewerbeverband (AGV) ist ein langjähriger und vom Kanton Aargau anerkannter Anbieter von Berufsbildner/innen-Kursen (BBK). Unser BBK ist branchen- und berufsneutral und richtet sich insbesondere an angehende Berufsbildner/innen in gewerblich-industriellen Berufen. Grundsätzlich können alle erwachsenen Personen mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) an diesem 5-tägigen Kurs teilnehmen. Der Kursausweis wird schweizweit für alle Lehrberufe anerkannt. Die offizielle Erteilung der Ausbildungsberechtigung an Lehrbetrieb und/oder Berufsbildner/in erfolgt durch den zuständigen Kanton.

Die Anforderungen an die Berufsbildner/innen sind gestiegen, und unser eidgenössisch anerkannter Kurs vermittelt das nötige Wissen, um Lernende optimal auszubilden.

Berufsbildner/innen-Kurse sind ein wesentlicher Bestandteil des schweizerischen Berufsbildungssystems. Der Aargauische Gewerbeverband setzt sich seit über 100 Jahren für den Erhalt und die Stärkung der Berufslehre ein. Seit 1989 haben wir über 6000 Absolventinnen und Absolventen auf ihrem Weg zu Berufsbildnern/innen begleitet.

Unsere Kurse zeichnen sich durch Praxisorientierung aus, dank unserer engen Zusammenarbeit mit Berufsverbänden und Berufsschulen. Sie werden von erfahrenen Referentinnen und Referenten aus dem Gewerbe durchgeführt.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und profitieren Sie von attraktiven Konditionen! Als Mitglied des Aargauischen Gewerbeverbands erhalten Sie einen Vorzugsrabatt von 100 Franken pro Kurs.

Die Kursdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Melden Sie sich noch heute an und nutzen Sie den QR-Code im Inserat!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Carina Lehmann
Koordinatorin BBK



Aargauischer Gewerbeverband

Aargauischer Gewerbeverband

Carina Lehmann
5000 Aarau
Telefon 062 746 20 40
E-Mail c.lehmann@agv.ch

Kursdaten 2024

- 12./13./14. und 19./20. Februar 2024
- 20./21./22. und 25./26. März 2024
- 22./23./24. und 29./30. April 2024
- 17./18./19. und 24./25. Juni 2024
- 4./5./6. und 11./12. November 2024

Anmeldungen: www.berufsbildner-agv.ch

Berufsbildner/innen-Kurse

- Dauer:** 5 Tage – die Kursdaten sind auf der Homepage ersichtlich
- Ort:** Herzogstrasse 1, Aarau (Nähe Bahnhof und Parkhaus)
- Abschluss:** nach Besuch der 5 Tage erhalten Sie Ihren Kursausweis (ohne Prüfung)
- Kurskosten:** CHF 620.00 (plus Handbuch CHF 70.00)
- Rabatt:** CHF 100.00 für AGV-Mitglieder sowie für Lehrbetriebe mit Lernenden in der Branche Dienstleistung und Administration





Fachfrau Apotheke EFZ

«Bereits darf ich auf das erste Lehrjahr zurückschauen. Es ist durch Tätigkeiten wie Warenbewirtschaftung, Erfassen von Rezepten und Start in die Kundenberatung im Flug vergangen. Ich freue mich schon sehr auf das zweite Lehrjahr, in dem ich noch mehr in der Kundenberatung eingesetzt werde und viele interessante Dienstleistungen kennenlernen darf.»

Sara Diaco,
Topharm Apotheke & Drogerie,
Buchs

Detailhandelsfachmann EFZ

«Die Arbeit im Detailhandel ist sehr abwechslungsreich. Bei uns im Denner kann ich ganz unterschiedliche Aufgaben selbstständig ausführen, z. B. Früchte und Gemüse auspacken, Produkte bestellen, Regale schön einräumen oder an der Kasse arbeiten. Auch der Kundenkontakt gefällt mir sehr gut, die Kund*innen kennen mich und fragen mich oft um Rat – ich helfe ihnen dann gerne weiter. Wir haben einen super Zusammenhalt im Team und es herrscht fast immer gute Stimmung (ausser wenn es sehr stressig ist).»

Fabio Torsi,
Denner AG, Wohlen

Kompakt-Studium Betriebswirtschaft

in nur 2 Semestern zum eidg. anerkannten Diplom NDS HF

zB.
Zentrum Bildung
Wirtschaftsschule | KV Aargau Ost



Nachdiplomstudium zur/zum Betriebsökonom*in NDS HF

Das BWL-Studium zum eidg. anerkannten «Dipom NDS HF» wurde für Leute mit Berufserfahrung konzipiert. Sie werden in Kaderthemen wie Management, Strategie und Marketing bis zum eigenständigen Businessplan von Profis aus der Praxis unterrichtet. Weitere Vorteile am zB.:

- engagierte Dozierene auf Augenhöhe mit ihren Studierenden
- eidg. anerk. Abschluss
- **Durchführung garantiert!**



Start: 20. Oktober 2023 **Dauer:** 1 Jahr (2 Sem.) **Kosten:** CHF 5'925.00 pro Semester zzgl. Gebühren



Es ist Zeit, etwas Neues zu lernen
zentrumbildung.ch

← **REGELMÄSSIG ONLINE INFO-EVENTS**
jetzt anmelden!

INDIVIDUEN VS. GESELLSCHAFT INNERHALB DER AARGAUER BERUFSBILDUNG

Der Individualisierungswunsch der Jugendlichen kann nicht pauschal beziffert werden, da er von verschiedenen Faktoren anhängig ist, wie beispielsweise von kulturellen Hintergründen, von individuellen Persönlichkeiten oder sozialen Kontexten. Dennoch lässt sich sagen, dass Individualisierungstendenzen in der heutigen Gesellschaft insgesamt festzustellen sind.

Die heutige Jugend hat im Vergleich zu früher oft Zugang zu einer Vielzahl an Informationen und Möglichkeiten, was ihnen erlaubt, ihre eigenen Vorlieben zu erkunden und ihre Identität zu formen. Dieses Verhalten und die damit einhergehenden Bedürfnisse haben unter anderem auch einen direkten Einfluss auf die Berufsbildung. Es wurde bereits viel geschrieben über die «Digital Natives» respektive über die Generation Z, deren Jahrgänge sich aktuell sehr oft in der Ausbildung befinden. Viele Medien betreiben meiner Ansicht nach bei dieser Generation aber auch eine Art Stereotypisierung, welche ich aufgrund meiner beruflichen Erfahrung in dieser ausgeprägten Form nicht bestätigen kann. Viele Jugendliche sind auch nicht so viel anders als noch die Generationen vor ihnen. Einzelfälle, welche von der Norm abweichen, sind in ihrem Verhalten aber durchaus als «extremer» wahrzunehmen.

Ein wichtiger Aspekt ist die Chancengleichheit in der Berufsbildung. Jeder sollte unabhängig von seinem sozialen Hintergrund die gleichen Möglichkeiten haben, seine Fähigkeiten zu entwickeln und seine Berufswahl zu treffen. Die Gesellschaft sollte sicherstellen, dass Bildungsinstitutionen und Programme zur Berufsbildung allen zugänglich sind und dass



Das Berufsbildungssystem ist durch den starken Individualisierungswunsch der Jugendlichen gefordert.

keine Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Ethnizität oder sozialem Status besteht.

Harmonisierung der individuellen Bedürfnisse

Die Berufsbildung ist ein zentraler Bestandteil unserer Wirtschaft, da sie den Übergang von der schulischen Bildung zur Arbeitswelt ermöglicht. Auf der einen Seite steht das Individuum mit seinen persönlichen Interessen, Talenten und Zielen. Auf der anderen Seite gibt es die Gesellschaft, die bestimmte Anforderungen und Erwartungen an die Berufsbildung stellt. Die Gesellschaft benötigt qualifizierte Arbeitskräfte, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes gerecht werden und zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen können. Daher müssen die individuellen Interessen und Talente des Einzelnen mit den Anforderungen der Gesellschaft abgeglichen werden. Trends in der Berufsbildung hin zur Digitalisierung, Modularisierung und Flexibilisierung geben dem Individuum wohl ein Stück weit Recht. Die Frage am Ende des Tages wird sein, wie viel individualisiertes Denken und Handeln die Berufsbildung mit all ihren Facetten und den damit verbundenen

Aufträgen vertragen kann? Ich selbst kenne die Antwort nicht abschliessend, denke aber, dass eine Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn sich ihre Mitglieder auch zu einer Gesellschaft bekennen und dadurch bereit sind, ihre persönlichen Bedürfnisse auch einmal hintenanzustellen. Diese Haltungsthematik kann man sicherlich auf die Berufsbildung adaptieren. Man kann und darf nicht nur immer an sich selbst denken, sondern sollte auch zum Wohle der Allgemeinheit bereit sein, Kompromisse zu schliessen.

Gesellschaftliches Gleichgewicht wahren

Die Beziehung zwischen dem Individuum und der Gesellschaft in der Berufsbildung ist also sehr komplex und erfordert eine ausgewogene Berücksichtigung der verschiedenen Bedürfnisse und der gesellschaftlichen Anforderungen. Die Berufsbildung sollte den Einzelnen dabei unterstützen, seine Ziele zu erreichen und seine Möglichkeiten auszuschöpfen, gleichzeitig gilt es, das gesellschaftliche Gleichgewicht zu halten. Hier sind die Verbundpartner (Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt) gefordert, sich inskünftig beispielsweise

bei Berufsrevisionen Gedanken zu machen, wie das geforderte Gleichgewicht am besten zu halten ist. Gerade in einer digitalen, flexiblen und modularisierten Berufsbildungswelt wird dies in Zukunft eine immer grössere Herausforderung für alle beteiligten Akteure darstellen. Die Antwort auf die Frage, ob dem Individuum oder doch der Gesellschaft innerhalb der Berufsbildung mehr Gewicht zugeordnet werden kann oder soll, hängt schliesslich von der persönlichen Sichtweise ab. Sagen lässt sich aber sicher, dass es ohne Rücksicht aufeinander auch kein erfolgreiches Miteinander geben wird. Meine Schlussfolgerung: «Das eine tun und das andere nicht lassen» – soll heissen, seine persönlichen Ziele verfolgen, ohne dabei die Grenzen einer Gesellschaft zu überschreiten.

*Matthias Kunz ist Leiter der Betrieblichen Bildung beim Kanton Aargau. Der 51-Jährige war nebst seiner heutigen Tätigkeit auch viele Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Seine Begeisterung für Bildungsthemen fand er bereits in jungen Jahren. Matthias Kunz unterrichtete unter anderem auf Stufe Grundbildung im Nebenamt und absolvierte verschiedene Weiterbildungen. Einen «Executive MBA in digitaler Transformation» schloss er vor zwei Jahren erfolgreich ab.



Matthias Kunz

Leiter Betriebliche Bildung,
Kanton Aargau*



Polymechaniker/in-EFZ-Ausbildung bei libs, dein Karrierestart in die Berufswelt

Der Lehrberuf Polymechaniker/in EFZ ist eine Erfolgsgeschichte. Das attraktive Berufsbild bietet den Schulabgänger/innen den optimalen Einstieg in die Berufswelt und ist der ideale Beruf für vielseitigen Einsatz im Betrieb. Unsere über 150 Partnerfirmen bieten den Lernenden eine grosse Auswahl an Arbeitsplätzen an, welche auf die Fähigkeiten jedes Lernenden abgestimmt sind. Die zielgerichtete Förderung der Lernenden durch Ausbildungsprofis macht diese Lehre bei libs zusätzlich interessant.

Benjamin Djoni, Leiter Marketing, libs

Solide Grundausbildung bei libs als Basis

Lernende sind immer im Mittelpunkt, während den ersten zwei Bildungsjahren geniessen die Polymechaniker/innen bei libs eine breite Grundausbildung in den eigenen topmodernen Lehrwerkstätten. Nebst den obligatorischen Kompetenzen erhalten die Lernenden viel zusätzliches Wissen auch im Bereich CAD, Elektrotechnik, Unternehmertum und Medientechnik. Die Ausbildung an CNC-Maschinen erfolgt bereits ab dem ersten Lehrjahr und wird laufend mit produktiven Arbeiten vertieft und gefördert. Ein Grossteil der Polymechaniker/innen wählt für den Abschluss der Grundausbildung die Arbeit an den computergesteuerten Fräs- und Drehmaschinen.

Digitalisierter Alltag

Ob in der Berufsfachschule oder im Betrieb, der Alltag ist digitalisiert. Das Lernen und Testen des Schulstoffs auf der Online-Plattform oder das Erarbeiten von Lerninhalten auf LMS Learning Management System: die Arbeit am Computer hat hohe Bedeutung und ist nicht mehr wegzudenken. Industrie 4.0 steht bei uns im Zentrum.

Am Puls der Zeit mit der Mitgliedfirma

Die Mitgliedfirmen von libs bieten im dritten und vierten Bildungsjahr anspruchsvolle und spannende Arbeitsplätze in den verschiedensten Handlungskompetenzen. Fertigung an hochmodernen Maschinen, Montage von Produkten und Anlagen, vorbeugende Instandhaltung, Mithilfe an Projekten und Einsatz in Konstruktionsabteilungen seien hier erwähnt. Durch die intensive Einbindung der Lernenden in die Mitgliedfirma resultiert in den meisten Fällen eine Anstellung im Anschluss an die Berufslehre und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Das Unternehmerhaus libs

Schon in der Grundausbildung ist das Unternehmerhaus für alle zugänglich, eine Initiative, welche den Lernenden in der dualen Bildungswelt Unternehmertum-Methoden vermittelt. Die Mitarbeiter des Unternehmerhauses unterstützen aktiv den Prozess von der Produktidee zum Prototyp und bis hin zur Lancierung.

Gerüstet für die Zukunft

Mit der breitgefächerten Polymechaniker/in-EFZ-Ausbildung sind die jungen Berufsleute von libs auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Als Lebensunternehmer/innen haben sie die Fähigkeit, in der Auseinandersetzung mit einem dynamischen Umfeld ihre persönliche und berufliche Entwicklung aktiv, bewusst und eigenverantwortlich zu gestalten.



Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür

Die Türen von libs in Baden sind **am Samstag, 16. September 2023**, geöffnet. Die Lernenden präsentieren mit Stolz ihre Ausbildung in den Lehrwerkstätten, die beste Gelegenheit, einen Einblick in die Vielseitigkeit der technischen Berufe zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. libs.ch



BUNDESRAT BRÄNDLI



DEINE CHANCE – UNSERE ARMEE

Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit und betrifft uns alle. Dies hat uns der Krieg Russlands gegen die Ukraine auf bittere Weise einmal mehr vor Augen geführt. Aber auch eine mögliche Energiekrise oder die Covid-Pandemie zeigt uns auf, dass wir in der Schweiz von funktionierenden sicherheitspolitischen Instrumenten und einer gelebten Solidarität in der Bevölkerung abhängig sind.

#CHANCEARMEE,
MAJOR RAHEL CARLIMAN

Die Bedeutung der Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit, als Beitragsleistende für das gesellschaftliche Zusammenleben, ist bei vielen wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Gerade aber bei Jugendlichen zeigt sich, dass das Interesse an Sicherheitsfragen eher tief ist und die Rollen der staatlichen Organe wenig bekannt sind.

Damit die Armee auch in Zukunft ihre Leistungen für Land und Leute erbringen kann, ist sie darauf angewiesen, dass junge Schweizerinnen und Schweizer dazu bereit sind, überzeugt ihren Solidaritätsbeitrag in Uniform zu leisten. Gleichzeitig muss es aber auch gelingen, einen Militärdienst mit Arbeit, Familie und Ausbildung so weit als möglich in Einklang zu bringen.

Der Bereich Chance Armee leistet Beiträge zur Gewinnung, Bindung und Beratung von potenziellen, aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee. Regional verankert arbeitet die Organisationseinheit eng mit weiteren Bundesstellen, den Kantonen und den Vertreterinnen und Vertretern der Bildungslandschaft zusammen.

Gewinnung durch stufengerechte Information

Um die individuelle Meinungsbildung unterstützen zu können und Jugendliche für die Leistung eines Solidaritätsbeitrages zu gewinnen, ist stufengerechte Information unabding-



Der Militärdienst: für Schweizer eine Pflicht und eine Chance, für Schweizerinnen eine Chance.

bar. Dabei gilt es, den Diskurs zu fördern und das Bewusstsein für den Wert der Sicherheit zu schärfen.

Einerseits engagiert sich der Bereich Chance Armee dafür, die Grundlagen für einen offenen Dialog und die Auseinandersetzung mit dem Thema Sicherheitspolitik in der Bildungslandschaft zu schaffen. So werden Bildungsangebote, wie Unterrichtsmaterialien, Projektwochen oder auch Referate, zur Verfügung gestellt.

Andererseits ist der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, insbesondere der persönliche Austausch mit den Jugendlichen, besonders wichtig. Mit der Präsenz an Berufs- und Bildungsmessen gelingt es, transparent, authentisch und auf Augenhöhe mit der Zielgruppe in Kontakt zu treten. Berufsmilitärs und junge Milizkader können aus erster Hand zur Armee im Allgemeinen und über den Ablauf einer Militärdienstleistung im Besonderen informieren. Verknüpft mit persönlichen Erfahrungen kann so auch im Hinblick auf eine mögliche Militärdienstleistung beraten und unterstützt werden.

Die Präsenz an Öffentlichkeitsanlässen dient aber auch ganz generell dazu, einen Beitrag zur Sinnver-

mittlung zur Schweizer Milizarmee zu leisten. Das Aufzeigen der Wichtigkeit eines individuellen Engagements für die Allgemeinheit und die sich durch eine Militärdienstleistung ergebenden persönlichen Entwicklungschancen sind dabei zentral.

Heute profitiert nicht nur die Gesellschaft von einer gut alimentierten, ausgerüsteten und ausgebildeten Armee. Auch die Bürgerinnen und Bürger in Uniform profitieren ganz direkt von ihrer Militärdienstleistung: Nebst dem täglichen Erleben der Kameradschaft, dem Ausbau des sozialen Netzwerks und dem Stolz auf die eigenen Leistungen schafft beispielsweise der Bildungs- und Kompetenznachweis, welcher in einer zivil verständlichen Sprache Auskunft gibt über das in der Armee Geleistete, einen konkreten persönlichen Mehrwert. Die Ausbildungsgutschrift für Kader leistet einen finanziellen Beitrag an zivile Aus- und Weiterbildungen, und Kooperationsvereinbarungen mit der Bildungslandschaft schaffen durch eine Anrechenbarkeit der militärischen Ausbildung an zivile Bildungswege einen direkten Benefit für Militärdienstleistende. Insbesondere aber profitieren junge Kader, gleichermassen wie der Wirtschaftsplatz Schweiz, von der zivil anerkannten, modernen militärischen Führungs-

ausbildung. Die Schweizer Armee bietet die einzigartige Verknüpfung der theoretischen Führungsausbildung mit der Praxis.

Bindung durch aktiv geführte Dialoge

Um eine Armee für alle in der Gesellschaft weiter verankern zu können, ist der offene Dialog zentral.

Zu Gunsten der Dienstleistenden tauscht sich der Bereich Chance Armee auch ganz gezielt mit den Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft und der Bildungslandschaft aus. Gemeinsam können so Herausforderungen rund um die Militärdienstleistung diskutiert und stimmige Lösungen für alle Parteien gesucht und gefunden werden.

Für die breite Bevölkerung bietet die Schweizer Armee an der AB23 einen Informationsstand für unsere zahlreichen Lehrberufe. Zudem ist der Bereich Chance Armee mit einem weiteren Stand vertreten, wo die Besuchenden die Möglichkeit haben, sich über die Mehrwerte eines Militärdienstes zu informieren. Gemeinsam mit unseren Milizkadern freue ich mich bereits jetzt auf spannende Treffen und den direkten Austausch auf dem Tägerhard-Gelände in Wettingen.



«Bei der lila Bank kann ich mich entfalten»

Wer sich für den Berufseinstieg bei Valiant entscheidet, ist danach nicht nur hervorragend ausgebildet, sondern lernt auch für das Leben. Zwei KV-Lernende, die ihre Lehre im Sommer 2023 abgeschlossen haben, zeigen auf, wie vielfältig und kundenorientiert die Ausbildung bei der lila Bank ist.

Samuel Lanz, Verantwortlicher Grundbildung
Valiant Bank AG

Selina Amsler, Junior-Kundenberaterin, erzählt: «Bei Valiant begegnet man mir auf Augenhöhe.»



Ich habe die Bezirksschule besucht und mich bei Valiant für eine KV-Lehre ohne Berufsmatura beworben. Bei der lila Bank werden KV-Lernende während drei Jahren zu professionellen Kundenberaterinnen und Kunden-

beratern ausgebildet. Das passt zu mir, weil ich gern mit Kundinnen und Kunden kommuniziere, es mag, mit Zahlen zu arbeiten, und mich Themen rund um die Bankenwelt interessieren. Bereits beim Vorstellungsgespräch habe ich gemerkt, dass die Ausbildung bei Valiant einen hohen Stellenwert hat. Schweizweit betreuen über 100 Mitarbeitende die neuen Talente. Die Atmosphäre ist angenehm und familiär.

Nach drei Jahren Ausbildung kann ich bestätigen, dass meine Erwartungen erfüllt wurden. Meine Kolleginnen und Kollegen haben mich unterstützt und während der gesamten Lehre begleitet. Sogar nach Büroschluss treffen wir uns manchmal zum Apéro. Es freut mich, dass ich die Lehre nun abgeschlossen habe und seit August 2023 als Junior-Kundenberaterin bei der Geschäftsstelle Schöftland arbeiten kann.

In dieser Funktion berate ich die Kundschaft in den Bereichen Zahlen/Sparen, Anlegen und Finanzieren.

Ich überlege mir, ob ich eine Weiterbildung beginne. Gut zu wissen ist, dass Valiant mich auch auf diesem Weg begleiten und unterstützen würde.

Alketa Sadikaj, Junior-Kundenberaterin, berichtet: «Valiant ist eine moderne Bank.»



Im Sommer 2023 habe ich meine Lehre als Kauffrau mit Berufsmaturität bei Valiant abgeschlossen. Schon am ersten Schnuppertag wurde mir klar, dass Valiant eine moderne Bank ist. So hatte ich es mir vorgestellt – und

viele andere Jugendliche ebenfalls. Der erste Einführungstag mit interaktiven Spielen war lehrreich. Ich konnte mich mit den anderen Lernenden austauschen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen. Bis heute schätze ich die grosse Hilfsbereitschaft meiner Betreuerinnen und Betreuer sehr. Bei Problemen und Fragen finde ich immer eine Ansprechperson, die mir weiterhelfen kann.

Dank der Berufsmaturität stehen mir nun verschiedene Türen offen. Umso wertvoller ist es, dass Valiant mir weiterhin ermöglicht, als Kundenberaterin zu arbeiten. So kann ich mehr praktische Erfahrung sammeln und mich mit meiner beruflichen Zukunft auseinandersetzen. Ich unterstütze das Team der Geschäftsstelle Suhr in verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel bei der Vorbereitung und bei der Durchführung von Kundengesprächen sowie bei der Abwicklung von Verträgen. Dabei werde ich immer noch von Expertinnen und Experten betreut. Für mich steht fest: Bei der lila Bank kann ich mich entfalten und bin einfach gut ausgebildet.

Über Valiant

Valiant ist eine unabhängige Schweizer Finanzdienstleisterin und ausschliesslich in der Schweiz tätig. Sie bietet Privatkundinnen und Privatkunden sowie KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Valiant ist in 15 Kantonen lokal verankert und beschäftigt über 1100 Mitarbeitende, davon rund 70 Auszubildende.

Entwickler/in digitales Business EFZ

Valiant hat ihr Ausbildungsangebot im Bereich der Digitalisierung erweitert. Seit Juli 2023 können sich Jugendliche bei der lila Bank für das Lehrprofil Entwickler/in digitales Business EFZ bewerben. Der Lehrgang startet im Sommer 2024.

Infoveranstaltungen virtuell monatlich:
www.valiant.ch/infoveranstaltung



Valiant bildet jedes Jahr drei KV-Lernende im Kanton Aargau aus und bietet zudem eine Stelle für ein BEM-Praktikum an. Alle Infos rund um die Bewerbung sind erhältlich unter:
www.valiant.ch/grundbildung



Berufsschau Aargau:

Valiant ist an der Berufsschau Aargau am Stand 302 vertreten, triff uns!

valiant



ZEIGEN SIE IHREN STOLZ.



Jetzt Bild erstellen und Teil der Community werden:

BERUFSBILDUNGPLUS.CH

Eine Initiative von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt.



Die «Aargauer Wirtschaft» ist die einzige adressierte Unternehmerzeitung im Kanton Aargau.

Inserate bei: DaPa Media Vermarktungs GmbH, Telefon +41 56 648 86 99

PROFESSIONALITÄT MIT PASSION.



100 oder 10000 Gäste. Private Feier, Geschäfts-Event oder Publikumsmagnet. Verwöhnen Sie Ihre Gäste, Geschäftspartner oder Ihr Publikum mit Catering vom Feinsten. Von A bis Z, also vom Aufstellen übers Kochen bis zum Zusammenräumen, erhalten Sie bei uns alles aus einer Hand. Leidenschaft, Sorgfalt und Nachhaltigkeit inklusive. Verlassen Sie sich auf Professionalität mit Passion. Und machen Sie Ihren Event zu einem Anlass zur Freude. Für alle.

Mehr von uns



CATERING SERVICES
MIGROS

www.csm-aare.ch | info@csm-aare.ch

Gemeinsam bauen wir Dein Berufs-Fundament.

NOTTER
Bauen ist Vertrauen.



Wir sind stolz, dass unsere Lernenden der Notter Gruppe ihre Berufsausbildung als Maurer EFZ/EBA, als Strassenbauer EFZ sowie als Kaufmann EFZ mit viel Freude, Power und Engagement erfolgreich diesen Sommer absolviert haben.

Unser Familienunternehmen NOTTER, mit Standort in Wohlen AG, hat bereits über 90 Jahre Erfahrung im Baugewerbe und gibt dieses Wissen gerne an junge, motivierte Lernende weiter.

Möchtest Du wissen, was dich bei uns erwartet?
Schau dir Videos von unseren Lernenden an!
Sie erzählen dir, was sie bei uns erleben.



Interessiert?
Bewirb dich jetzt für deine Lehre als:

- ★ Maurer EFZ (w/m/d)
- ★ Strassenbauer EFZ (w/m/d)

nottergruppe.ch/lerrende
Oder bewirb dich gleich direkt online.

Gerne ermöglichen wir Dir auch eine Schnupperlehre oder ein Praktikum.

Notter Gruppe | Aeschstrasse 10 | 5610 Wohlen | nottergruppe.ch

Eidgenössische Wahlen vom 22. Oktober 2023

Wahl-Inserate in der Aargauer Wirtschaft (September und Oktober)

September-Ausgabe – Thema «Wahlen 2023» erscheint am 18. September / Inserateschluss 29. August

Oktober-Ausgabe erscheint am 10. Oktober / Inserateschluss 28. September

Parteien, Kandidatinnen und Kandidaten können ihre Wahl-Inserate als pdf senden an agwi@dapamarkt.ch
Preise, Grössen und alle übrigen Angaben, zum Ausdrucken, unter www.dapamarkt.ch

September-*/ Oktober-Ausgaben
2 Inserate, gleiches Format = 10 % Spezialrabatt!
*Thema «Wahlen»



«Mich fasziniert die Technik an den Velos seit klein auf. Deshalb war für mich klar, dass ich diesen Beruf wähle. Der Arbeitsalltag ist abwechslungsreich, sei es der Service an einem E-Mountainbike, sei es beim Beheben eines platten Reifens an einem City-Bike, sei es die Beratung der Kundinnen und Kunden im Laden. Und die Zukunftsaussichten in der Velobranche sind vielversprechend.»

Nando Koller,
Weishaupt Cycles, Zofingen



«Von meinem Vater habe ich das «Benzin im Blut» und startete meine Lehre zur Automobilmechatronikerin vor vier Jahren in unserem Familienbetrieb. Die abwechslungsreichen Arbeiten an Technik, Elektrik und Elektronik machen diesen Beruf sehr interessant. Jeder Arbeitstag ist dadurch kurzweilig, bringt neue Erkenntnisse, und man kann sich ein breites Wissen aneignen. Mein Weg geht nun weiter mit der Weiterbildung zur Automobildiagnostikerin.»

Ilena Roth,
Suhre Garage AG, Schöffland

WERDEN SIE MITGLIED BEIM STÄRKSTEN KMU-NETZWERK IM AARGAU!

Jetzt online anmelden
und Mitglied werden!



Der AGV bietet:

- ein umfassendes Dienstleistungsangebot und branchenerfahrene Ansprechpartner
- die Unterstützung der wirtschaftlichen und politischen Interessen der Verbandsmitglieder
- Vertretung des Gewerbes in verschiedenen wirtschaftspolitischen Gremien
- die verbandseigene Zeitschrift «Aargauer Wirtschaft»
- Einladungen zu verschiedenen KMU-Netzwerk-Veranstaltungen
- Bekämpfung des Fachkräftemangels durch Förderung der Beruflichen Grundbildung (Schule trifft Wirtschaft)

BERUFSBERATUNG – AUCH FÜR ERWACHSENE

«ICH BRAUCHTE FAKTEN»

Die Aargauerin Sarah E.* hat nach einem Weg gesucht, um sich beruflich weiterzuentwickeln und ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten. Dank der viamia-Beratung von ask! ist ihr das gelungen.

ANDRINA SAROTT,
FACHSPEZIALISTIN KOMMUNIKATION
ASK! – BERATUNGSDIENSTE FÜR
AUSBILDUNG UND BERUF

Nach der kaufmännischen Banklehre und einem weiteren Jahr Praxis in einer grossen Schweizer Bank am Paradeplatz hat die heute 50-jährige Sarah E. gemerkt, dass ihr die Bankenwelt nicht zusagt. Die Aargauerin wechselte in einen Handelsbetrieb. «Das hat mir sehr gefallen», sagt Sarah E. lächelnd. «Ich war eine Allrounderin. Ich durfte neben der üblichen Tätigkeit im Verkauf arbeiten und mit dem Gabelstapler fahren.» In diesem Kleinbetrieb war sie einige Jahre, bevor sie in den sozialen Bereich wechseln wollte. Der Versuch, im Asylwesen zu arbeiten, schlug jedoch fehl. «Es war nicht der richtige Zeitpunkt dafür. Ich war zu jung. Das weiss ich heute», meint sie.

Von Brotjobs zur Traumstelle

In den darauffolgenden Jahren arbeitete Sarah E. in verschiedenen kaufmännischen Bereichen: im Verkaufsinendienst mit Export, im Sekretariat einer Baufirma und in der Buchhaltung.

«Ich habe bei allen Stellen sehr viel gelernt, und dafür bin ich dankbar»



Bild: Shutterstock

Mit viamia können Personen ab 40 ihrer Karriere neuen Schwung verleihen.

sagt Sarah E. «Es waren Brotjobs für mich, um die Existenz zu sichern. Aber ich wünschte mir einen Job, der mich erfüllt.» Vor fünf Jahren wurde sie genau auf so eine Stelle in der Wiedereingliederung aufmerksam. Sie hatte sich beworben und die Wunschstelle bekommen. «Ich kann dort mein ganzes Wissen einbringen und weitergeben. Ich liebe diese Arbeit!», betont die 50-Jährige.

Arbeitsmarktfähigkeit festigen

Trotz über 30 Jahren Arbeitserfahrung im kaufmännischen Bereich in verschiedenen Funktionen und Branchen hatte Sarah E. oft das Gefühl, dass sie einfach im Büro arbeitet und nichts wirklich kann. Um sich bei ihrer aktuellen Tätigkeit im sozialen Bereich ideal positionieren zu können, wollte sie mit einer Weiterbildung starten. Doch es stellte sich die Frage, welche Weiterbildung sich für sie lohnt.

Als die Aargauerin von der beruflichen Standortbestimmung viamia bei

ask! hörte, meldete sie sich direkt an. Im Vorfeld des ersten Gesprächs schickte Sarah E. ihrem Berater drei Ziele für die Beratung. «Ich brauchte

Fakten. Ich wollte eine Liste mit Weiterbildungen, die meinen Interessen und Fähigkeiten entsprechen. Ausserdem wollte ich wissen, welche Jobs ich in welchen Branchen mit meiner Erfahrung ausüben kann und ob die Weiterbildungen Zukunft haben. Also konkret: Ob es sich lohnt, Zeit und Geld zu investieren.» Edwin Suter, ask!-Berater, hat Sarah E. drei mögliche Wege vorgeschlagen und ihr viele Informationen mitgegeben. «Ich habe mich nach zwei sehr informativen Sitzungen schliesslich für die Weiterbildung zur Arbeitsagogen entschieden, die ich seit März im Kanton Solothurn absolviere», sagt Sarah E. erfreut. «Und dank viamia weiss ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin und meine Arbeitsmarktfähigkeit auf diese Weise festigen kann.»

*Name geändert



Abheben!

Mit einer Weiterbildung
an der Hochschule
für Wirtschaft FHNW

Jetzt informieren
www.fhnw.ch/abheben



Über viamia

viamia ist eine kostenlose berufliche Standortbestimmung für Personen über 40 Jahre. Im Kanton Aargau wird viamia von ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf – angeboten.



Weitere Infos finden Sie unter: www.beratungsdienste.ch/viamia



FEIERN IM TÄGI WETTINGEN

Im Freizeit-, Sport- und Eventzentrum Tägi in Wettingen verbringen Sie mit Ihren Mitarbeitenden eine abwechslungsreiche Weihnachtsfeier. Starten Sie mit einem Rahmenprogramm auf dem Eis in den Abend, bevor es kulinarisch im White Socks Saloon weitergeht. Auch für andere Veranstaltungen bietet das Tägi als vielfältige Eventlocation massgeschneiderte Lösungen.



Zu einem unvergesslichen Abend gehört die passende Aktivität.

Céline Demierre, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tägi AG

Eisstockschiessen, Eislauf und Plauschhockey

Auf dem überdachten und offenen Eisfeld geniessen die Gäste magische Wintermomente. Das Eisstockschiessen ist das perfekte Spiel für Teambuilding, lockere Turnierstimmung

und zeitgleich ideal für angeregte Gespräche. Sie möchten es lieber etwas sportlicher? Mieten Sie im Tägi für Ihr Team eine Eishockeysausrüstung und spielen Sie einen Plauschhockeymatch. Alternativ können Runden auf dem Eis gedreht und das Eislaufen ausprobiert werden. Winterstimmung garantiert!



White Socks Saloon – das Pop-up-Restaurant im Westernlook.



Pascal Schelbert, Leiter Events & Gastronomie, Fanny Förster, Eventmanagerin, Urs Kamberger, CEO Tägi AG (von links).

Weihnachtsessen im speziellen Ambiente

Der White Socks Saloon lädt zum Geniessen und Verweilen ein. Das im Westernlook eingerichtete Pop-up-Restaurant verspricht für Gruppen ab 20 Personen ein spezielles Erlebnis. Starten Sie den kulinarischen Abend draussen beim Apéro mit Chnolibrot und Flammkuchenbaguette sowie Punch oder Glühwein. Weiter geht es im Saloon mit der Vorspeise. Zum Hauptgang kommen Käseliebhaberinnen und -liebhaber mit dem Fondue zum Selbstanrühren auf ihren Geschmack. Alternativ steht das Fondue Chinoise mit verschiedenen Beilagen auf der Menükarte. Zum Abschluss werden die Gäste mit verschiedenen süssen Speisen verwöhnt.

Förderung von eigenen Fachkräften

Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, engagiert sich das Tägi für den Nachwuchs und bildet erstmals ab Sommer 2023 einen Lernenden als Fachmann Betriebsunterhalt mit Schwerpunkt Sportanlagen aus. Als erster Ausbildungsbetrieb im Kanton Aargau nimmt das Freizeit-, Sport- und Eventzentrum seine Verantwortung wahr und sorgt in der Branche für motivierten, gut ausgebildeten Nachwuchs.

Tägi on Ice – Highlight im Dezember

Am Samstag, 16. Dezember, verwandelt sich das Eisfeld im Tägi zu einer Eisdisco. Familien und Jugendliche sind am Nachmittag auf dem Eis

willkommen, während am Abend die Erwachsenen an der 80er- und 90er-Hits-Party auf und neben dem Eis tanzen. Nebst der Musik sorgen verschiedene Essensstände und Bars für ein Rundumerlebnis an der ersten Ausgabe von «Tägi on Ice». Tickets sind ab Oktober im Vorverkauf erhältlich.

Vielfältige Eventlocation

Nebst der Weihnachtsfeier ist das Tägi mit seinen verschiedenen Räumlichkeiten die ideale Location für weitere Firmenevents aller Art. Von Generalversammlungen über Jubiläen, Podien, Vorträge oder Kongresse bis zu Ausstellungen und Messen können die unterschiedlichsten Konzepte realisiert werden. Der 1000 m² grosse Eventsaal mit Bühne eignet sich für Indoor-Veranstaltungen. Für Outdoor-Anlässe kann die 5000 m² grosse und schwellenlose Eventarena gemietet und nach Wunsch sehr individuell bespielt werden.

Das Tägi-Team freut sich über Anfragen und Buchungen für Ihre Weihnachtsfeier oder weitere Events und steht für Fragen unter events@taegi.ch oder 056 437 73 52 gern zur Verfügung.

Kontaktdaten für Ihre Anfrage



Tägi AG
Tägerhardstrasse 122
5430 Wettingen
056 437 73 52
events@taegi.ch, www.taegi.ch

Transporte
Lager & Logistik
Entsorgung & Recycling



HäfelI-BRÜGGER

Hausräumungen
Muldenservice
Regionale Sammelstelle



Ihr **Profi** in Transport, Entsorgung & Recycling

Häfeli-Brügger AG • Zelgli 10a • 5313 Klingnau • Tel. 056 267 55 55 • www.haefeli-bruegger.ch

Landwirt EFZ



«Als Landwirt EFZ motiviert mich, dass «ohne mich» die Welt hungern müsste. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass ich dank meiner Ausbildung in jedem Produktionsbereich das Optimum herausholen kann, sei es im Pflanzenbau oder bei den Tieren. Als Landwirt arbeitet man sehr eng mit der Natur und mit all ihren Tücken zusammen. Für mich ist der Frühling besonders schön: Die Wiesen und Felder blühen, die Tiere geniessen den ersten Weidegang und ich kann mittendrin arbeiten.»

Joel Losenegger, Landwirtschaftsbetrieb
Losenegger, Wil AG

GRUPPÄ PAUSCHALÄ

Outdoor-Apéro mit Chnoblilbrot & Flammkuchenbaguette sowie Getränken
(Glühwein, Punch, Bier, Mineral & Softgetränke)

Salatschüssel auf dem Tisch mit Bүүrli & Sour Cream

Käsefondue * zum selber anrühren (300g Käse pro Person)
Beilagen: Brot | Gschweltti | Rotwein- & Silberzwiebeln | Pickles | Kirsch

oder

Fondue Chinoise **
Schwein | Rind | Kalb | Poulet (250g Fleisch pro Person)
Beilagen: Country Fries | Pickles | verschiedene Saucen

Auswahl von Muffins, Donuts & Brownies auf dem Brett serviert

Mineral & Kaffee à discrétion

Pauschal pro Person
* CHF 75 ** CHF 85



**WEIHNACHTSFEIER
IM TÄGI WETTINGEN**

Eisstockschiessen, Plauschmatch und Eislaufen mit anschliessendem Winter-Apéro am Eis und Weihnachtsessen im «White Socks Saloon»

Jetzt buchen auf events@taegi.ch

Tägi AG
Tägerhardstrasse 122
5430 Wettingen

+41 56 437 73 52
events@taegi.ch
www.taegi.ch

buchbar
02.11.23 bis
26.01.24





11. AARG. BERUFSBILDUNGSTAG

«informiert bleiben»



Mittwoch, 6. September 2023
im Tägi, Wettingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stärkung des dualen Berufsbildungssystems zählt zu den Kernaufgaben des Aargauischen Gewerbeverbands (AGV). Anlässlich der Aargauischen Berufsschau, welche der AGV alle zwei Jahre organisiert, findet am Mittwochabend der Aargauische Berufsbildungstag statt.

Zusammen mit dem Kanton Aargau, Departement Bildung, Kultur und Sport, konnte ein spannendes Programm für interessierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zusammengestellt werden.

Benjamin Giezendanner
Präsident AGV

Urs Widmer
Geschäftsleiter AGV

«Optionales Programm vorab»

An der Aargauischen Berufsschau AB'23 werden über 200 Lehrberufe in 3 Hallen und einem attraktiven Aussenbereich gezeigt. Lassen Sie es sich nicht nehmen und bestaunen auch Sie die kreativ und eindrücklich gestalteten Präsentationen der Aussteller.

Die Ausstellung ist für Besucher geöffnet von 9.00 - 16.00 Uhr.

«Offizielles Programm Berufsbildungstag»

16.00 Uhr	Begrüssung	Regierungsrat Alex Hürzeler Vorsteher des Dept. Bildung, Kultur und Sport
	Begrüssung	Nationalrat Benjamin Giezendanner Präsident Aargauischer Gewerbeverband
16.15 Uhr	Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelles aus der Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Kanton Aargau • Alles zum Thema Lehrverhältnisse und Online-Lehrvertrag
16.30 Uhr		Désirée Eberle, JPD «Resilienz»
16.45 Uhr		Nadia Lamamra, Prof. Dr., EHB «Rolle der Berufsbildner/innen in Zukunft»
17.05 Uhr		Reto Kellerhals, suva «Sichere Lehrzeit»
17.15 Uhr		Robert Ott, Robert Ott AG, Seon «Berufsmarketing, Best-Practice-Beispiele aus einem KMU-Betrieb»
17.30 Uhr		Ursula Renold, Professorin für Bildungssysteme an der ETH in Zürich, Präsidentin des Fachhochschulrats FHNW «Aktuelles vom Bund»
17.50 Uhr	Schlusswort	Urs Widmer, OK-Präsident AB'23 und Geschäftsleiter AGV
18.00 Uhr	Apéro	



Fotos der Aargauischen Berufsschau

Eckdaten

Datum: **Mittwoch, 6. September 2023, 16.00 Uhr**
Ort: **Tägi Wettingen** auf dem Areal der Aargauischen Berufsschau AB'23
(Autobahn-Ausfahrt Wettingen Ost, bitte Parkplatz-Signalisation vor Ort beachten)

Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis 31. August 2023 unter folgendem Link entgegen:

www.aargauische-berufsschau.ch/berufsbildungstag



Der Anlass wird
unterstützt durch:

suva

HERZLICHEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT!

Endlich ist sie da – die Sonderausgabe zur Aargauischen Berufsschau und damit auch der Startschuss zur AB'23! Nach intensiven Wochen der Vorbereitung steht das Konzept, und das Organisationskomitee sowie alle Aussteller/innen freuen sich auf die grösste kantonale Berufsmesse im September 2023!

CLAUDIO ERDIN, GESCHÄFTSFÜHRER
AARGAUISCHE BERUFSSCHAU

Ohne die breite Unterstützung unserer Partner wäre die Durchführung dieses Grossanlasses gar nicht möglich. Im Namen des Aargauischen Gewerbeverbands und der OK-Mitglieder bedanken wir uns bei ...

... den Aargauer Lehrbetrieben,
die ein umfassendes Angebot an Aus-

bildungen anbieten und damit die Fachkräfte von morgen ausbilden.

... unseren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern,
die sich täglich für die Weiterentwicklung der Fertigkeiten unserer Lernenden einsetzen und eine Vorbildrolle einnehmen.

... den Berufsverbänden und ihren Mitgliedern,
die ihr Berufsumfeld attraktiv und zukunftsgerichtet gestalten, Qualitätsstandards festlegen und für die optimalen Perspektiven von Fachkräften sorgen.

... unseren Gewerbevereinen und ihren Mitgliedern,
die mit gezielten Aktivitäten (Gewerbeausstellungen, «Schule trifft Wirtschaft») ein attraktives Lehrstellenangebot vor Ort fördern.

... unseren Lehrpersonen,
die die Schülerinnen und Schüler eng im Berufswahlprozess begleiten, die Vorzüge einer Berufslehre aufzeigen und den Besuch der Aargauischen Berufsschau fix im Lehrplan manifestieren.

... den Eltern der angehenden und gegenwärtigen Lernenden,
die ihre Kinder für die Berufswahl motivieren, ihnen Zukunftsperspektiven aufzeigen und sie optimal auf die Arbeitswelt vorbereiten.

... den ask! Beratungsdiensten für Ausbildung und Beruf
für ihre wertvollen fachlichen Inputs sowie die Unterstützung bei der Kommunikation unserer Veranstaltung an Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern.

... unseren Partnern Bund und Kanton
für den finanziellen und ideellen Sup-

port, ohne den die Aargauische Berufsschau nicht stattfinden könnte.

... den Partnern bauenaargau, KAPO Aargau und libs,
die sich durch ihr langjähriges Engagement zu Gunsten der Berufsbildung auszeichnen und die Aargauische Berufsschau hervorragend unterstützen.


... unseren Dienstleistern,
dank denen wir an der Berufsschau ein prägendes Erlebnis für die Jugendlichen im Berufswahlalter bieten können.

... allen weiteren Beteiligten,
die sich für das duale Bildungssystem engagieren und damit für einen weiterhin äusserst attraktiven Schweizer Arbeitsmarkt sorgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der AB'23!



Reha
Rheinfelden



«Hier erhältst du eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung im Gesundheitswesen.»

Wo Fachkompetenz
und Menschlichkeit
dich weiterbringen.



www.reha-rheinfelden.ch/karriere

TOP-ADRESSEN

Aargauer-Top Auto + Fahrzeug Spezialist

Parkschaden? Kollision? Zäng-parkiert?

Carrosserie + Spritzwerk Maier GmbH
5233 Stilli – www.maiercarrosserie.ch

Abdeckblachen/Hüllen/Seitenwände

Blacho-Tex AG

Vorstadt 6, 5607 Hägglingen
Tel. 056 624 15 55
www.blacho-tex.ch, info@blacho-tex.ch

Anzeigenverkauf

DaPa Media Vermarktungs GmbH

Wohlerstrasse 15, 5620 Bremgarten
Tel. 056 648 86 99
www.dapamarkt.ch, agwi@dapamarkt.ch

Apparate-Küchen-Innenausbau

Jordi-Plan GmbH, Fischbach-Göslikon

Apparate-Küchen-Innenausbau-Planung
www.jordi-plan.ch, info@jordi-plan.ch
056 511 25 40 / 079 774 41 57

Architektur

Buser + Partner AG – Dipl. Arch. ETH/SIA

Neubau / Umbau / Restaurationen
Planung / Ausführung / Bauberatung
Jurastrasse 2, 5000 Aarau
www.buserundpartner.ch, 062 822 72 82

Auto / Autoersatzteile

H. Breitschmid AG

Nachf. B. Gürber GmbH

Ihr Partner für Autoersatzteile

Waltenschwilerstrasse 6, 5610 Wohlen
T 056 622 15 58, www.hugo-breitschmid.ch

Beratung / Information

ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf

Berufsberatung, Studienberatung,
Jugendpsychologischer Dienst,
Laufbahnberatung für Erwachsene.
Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen.
www.beratungsdienste.ch

Standortförderung Kanton Aargau

Beratung von Unternehmen bei Wirtschafts- und Standortfragen, Start-up- und Gründungsberatung, Unterstützung bei der Standortsuche, Support bei Fragen an die kantonale Verwaltung (wenn die Anlaufstelle nicht bekannt ist).
Telefon +41 62 835 24 40
E-Mail: standortfoerderung@ag.ch
www.ag.ch/standortfoerderung

Beratung / Bildung / Produkte

BIPRO-Consulting, Ruedi Geissmann

Beratung: BIPRO.CH und SHOPFORALL.CH
LEDFORALL.CH und NVLED.CH
Produkte: LED (Licht) – Energie – Solar
Stäpflistrasse 2, 5506 Mägenwil

Drucksachen

Oeschger Druck AG

Ocostrasse 20, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 249 12 22
info@oeschgerdruck.ch
oeschgerdruck.ch

Firmen-Nachfolge-Verkauf

ANSATZ AG Firmen-Nachfolge-Verkauf

Firmenverkauf, Bewertungen, Gutachten,
Optimierung, Nachfolgersuche nat. int.
5330 Bad Zurzach – 056 265 00 58
www.firmen-nachfolge-verkauf.ch

Immobilien-Verkauf Privat & Geschäft

Ihre überzeugte Wahl für das Bewerten, Präsentieren, Vermarkten und Verkaufen

von Privat- und Geschäftsimmobilien:
RE/MAX Immobilien Aarau
Nicolas Götschi, dipl. Immobilien-Makler
Pelzgasse 7, 5000 Aarau
Tel. 075 505 5000
nicolas.goetschi@remax.ch
www.remax-arau.ch

Immobilienleistungen

Wir sind Ihr Ansprechpartner im Aargau Bewertung, Verkauf, Recht und Steuern

Provimmo | Immobilien

Aeschbachweg 2 | 5000 Aarau
062 824 66 66 | mail@provimmo.ch
www.provimmo.ch
Mitglied Schweizerische Maklerkammer SMK

Kaminfeger

APT Kaminfeger GmbH

Leimattweg 29, 5018 Erlinsbach
062 844 02 62, kaminfeger@tischhauser.ch
www.tischhauser.ch

EDV / Sicherheit

we connect ag 056 437 29 00

Gute Beratung, innovative Lösungen, flexibel
in der Umsetzung. Lassen Sie sich begeistern!

Landstrasse 175, 5430 Wettingen
info@wcon.ch – www.wcon.ch

Hürlimann Informatik – Ihr Aargauer IT-Partner

Hard- & Software sowie IT-Dienstleistungen
für Gemeinden, Schulen, Verbände & KMU's
Bachstrasse 39, 8912 Obfelden
info@hi-ag.ch | www.hi-ag.ch | 056 648 24 48

Schreinerei – Innenausbau

Gebr. F. & U. Wirz AG, Othmarsingen

Küchen – Bad – Böden – 300 m² Ausstellung
062 896 20 20 – www.wirz-kuechen.ch

Treuhand

ARBEST Treuhand AG

AbschlussRevisionBeratung
ExpertisenSteuernTreuhand
Bahnhofstrasse 64 – 4313 Möhlin

Sabine Hartmann Treuhand GmbH

Buchhaltung, Abschluss, Steuern, Beratung

Hauptstrasse 32, 5502 Hunzenschwil
Tel. 062 897 31 71 – info@s-h-treuhand.ch
www.s-h-treuhand.ch

Übersetzungen / Informatikkurse / Support

BBS Office GmbH

5610 Wohlen
www.bbsoffice.ch / 056 610 03 93

Verpackungen

BETSCHART KARTONAGEN AG

Alles aus Karton: Klein- und Grossanfertigungen
www.betschartag.ch
mail@verpackung-beka.com, Tel. 056 622 12 32
5610 Wohlen

Wasserenthärtung / Schwimmbadbau

CWT Culligan Wassertechnik AG

Ihre Experten für Kalkprobleme im
Haushalt und alles rund ums Schwimmbad
Bruneggerstrasse 45, 5103 Möriken AG
www.watercompany.ch, Tel. 062 893 44 44
info@watercompany.ch

Zelt- und Zubehörvermietung

Blacho-Tex AG

Vorstadt 6, 5607 Hägglingen
Tel. 056 624 15 55
www.blacho-tex.ch, info@blacho-tex.ch

Zimmerei – Schreinerei

R. Saxer Holzbau GmbH

Zimmerei – Schreinerei – Bedachungen
Unterdorfstrasse 21, 5607 Hägglingen
T 056 624 11 54, info@saxerholz.ch
www.saxerholz.ch

**Nutzen Sie unsere
«Top-Adressen»!**

**5 Zeilen, 12 Ausgaben,
Total Fr. 175.–
(Rubrik gratis)**



**MISSION
INNOVATION**

**HIGHTECH
ZENTRUM
AARGAU**

Ideen. Fragen. Antworten.
Brugg | 056 560 50 50 | hightechzentrum.ch

TOP-ADRESSEN

Telefon 056 648 86 99

www.dapamarkt.ch, agwi@dapamarkt.ch

«BERUFSWELTEN ENTDECKEN»

BERUFSSCHAU MIT DER LÄNGSTEN TRADITION IN DER SCHWEIZ

Die Aargauische Berufsschau (AB) bietet eine inspirierende Reise in die Welt der beruflichen Möglichkeiten. Sie lädt Jugendliche ein, ihre eigenen Fähigkeiten auszuprobieren und sich Einblicke in die unterschiedlichsten Berufe zu verschaffen. Auf 19 000 m² werden während einer Woche in Wettingen rund 200 Berufe vorgestellt. Claudio Erdin, Geschäftsführer AB, erzählt von den Herausforderungen, die AB zu organisieren.

EVELINE FREI

Herr Erdin, wieso braucht es eine Berufsschau?

Berufsschauen im Allgemeinen bieten eine umfassende Orientierung in der Berufswelt. Sie geben den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in eine Vielzahl von Berufen und Karriere-möglichkeiten auf kleinem Raum. Ausserdem ermöglichen sie die Entdeckung individueller Talente und Interessen, was zu einer besseren Entscheidungsfindung bei der Berufswahl führt. Und schliesslich hat man den direkten Austausch mit Berufsfachleuten, die wertvolle Einblicke in den Beruf und die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten geben können.

Wie viele verschiedene Berufsbilder werden vorgestellt?

Ich muss zugeben, gezählt habe ich sie noch nie. An der AB stellen jeweils über 70 Aussteller, darunter viele Berufs- und Branchenverbände, über 200 Ausbildungsberufe vor. In der Schweiz kann man insgesamt rund 245 verschiedene Berufe erlernen. Die Berufslehre vermittelt solides berufliches Grundlagenwissen. Auf dieser Basis baut die höhere Berufsbildung auf. Sie vermittelt spezialisierte Berufsqualifikationen und bereitet auf Führungs- und Fachfunktionen vor. Es gibt fast 420 Berufs- und höhere Fachprüfungen und 55 Fachrichtungen an höheren Fachschulen.

Mit welchem Besucher-aufkommen rechnen Sie dieses Jahr?

Während Corona mussten wir die Abläufe etwas ändern und auch die Besucherzahlen waren nicht so hoch wie zu früheren Zeiten. Dieses Jahr rechnen wir wieder mit einem ähnlich hohen Besucheraufkommen wie 2017 und 2019, d.h. mit rund 40 000 Personen über die gesamte Ausstellungs-dauer hinweg.

Wie sind die Rückmeldungen auf die AB?

Allgemein erhalten wir sehr gutes Feedback von den Jugendlichen sowie den Standbetreibern. Diese positiven Rückmeldungen sind Ansporn für uns, die Berufsschau alle zwei Jahre aufs Neue wieder zu organisieren.

Wann beginnen Sie mit den Vorbereitungen?

Hier gilt: Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung. Die AB findet jeweils von Dienstag bis Sonntag statt. Nach der Berufsschau und den Auswertungen beginnen wir bereits wieder mit der Planung der nächsten Ausgabe. Die gesamte Organisation stellt für alle Beteiligten eine riesige zeitliche, personelle und auch finanzielle Herausforderung dar. Aus diesem Grund ist eine jährliche Durchführung mit dem heutigen Umfang nicht umsetzbar. Inzwischen hat sich der Zwei-Jahres-Rhythmus erfolgreich etabliert und wurde zu einem festen Fixpunkt in der Agenda der Organisatoren, Aussteller und Schulen.

Seit wann gibt es die AB?

Da muss ich vielleicht etwas ausholen. Es gab schon früher Berufsschauen im Aargau, wie etwa jene von 1944 in Zofingen. Diese Veranstaltungen wurden aber eher lokal organisiert und fanden in einem kleineren Rahmen und in einem anderen zeitlichen Rhythmus statt. Die AB an sich gilt als jene mit der längsten Tradition in der Schweiz. Seit 1981 wird sie regelmässig vom Aargauischen Gewerbe-

verband (AGV) durchgeführt. Das grosse Engagement des AGV begründet sich in den Statuten des Verbands. Dort ist bei Zweck und Aufgaben klar geregelt: Der AGV fördert die Berufsbildung. Die Förderung des Nachwuchses ist seit der Gründung des Verbandes 1894 eine tragende Säule. Seit 1989 bilden wir auch Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus.

Wie hat sich die AB über die Jahre verändert?

Die Ausstellungsfläche wurde vergrössert und es gibt mehr Aussteller. Ausserdem verändert sich die Berufslandschaft ständig, um sich den neuen Marktanforderungen anzupassen, etwa wegen neuen Techniken oder Gesetzen. Und genau deshalb braucht es die Berufsschau, weil man aufgrund des ständigen Wandels schnell den Überblick über die Veränderungen in der Berufswelt verlieren kann. Nicht nur kommen neue Berufe hinzu, auch die Anforderungen an die Lernenden verändern sich. Von einem Schreinerlernenden wird heute beispielsweise erwartet, dass er nicht nur handwerkliches Geschick beweist, sondern auch komplexe CAD-Programme bedienen kann und kreativ ist.

Hat sich die Frage nach einer digitalen Plattform nie gestellt?

Wir haben uns ganz bewusst für eine physische und keine digitale Plattform entschieden, denn die Jugendliche sollen die Berufe mit all ihren Sinnen erleben: ertasten, riechen, schmecken und anhören. Wir kommunizieren heute aber schon mehr über verschiedene Social-Media-Kanäle als früher. Bei der AB geht es nicht in erster Linie darum, Auszubildende zu rekrutieren, sondern die breite Palette an Berufen zu präsentieren. Die Weiterentwicklung der AB soll mit sinnvollen digitalen Angeboten sowie Zusatzveranstaltungen unterstützt werden.

Der AGV hat auch die Initiative «Schule trifft Wirtschaft» ins Leben gerufen. Was hat es damit auf sich?

Mit «Schule trifft Wirtschaft» mobilisiert der AGV zusammen mit dem Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverband seit gut neun Jahren den Austausch zwischen Schulen und dem lokalen Gewerbe. Die Idee dahinter ist die Vernetzung von Schule, Lehrbetrieben und Elternhaus. In der neuen Verbandsstrategie 2022–2026 haben wir zudem festgelegt, dass «Schule trifft Wirtschaft» als selbstständige Marke etabliert und in der breiten Bevölkerung bekannt gemacht werden soll. Das Ziel von «Schule trifft Wirtschaft» ist es, zusammen mit regionalen sowie lokalen Aktivitäten zur Förderung und Stärkung der Berufsbildung beizutragen.

Schule 
trifft Wirtschaft

Zur Person

Claudio Erdin ist seit 2020 Geschäftsführer der Aargauischen Berufsschau. Er selbst absolvierte eine kaufmännische Lehre und bildete sich danach auf seinem Beruf weiter mit Fachausweis und Nachdiplomstudium. Heute ist er Geschäftsleiter-Stv. AGV. Für den Wettinger ist es jeweils nur ein Katzensprung bis zum Ausstellungsgelände. Die AB findet sozusagen vor seiner Haustür statt.



AB'23
hier
beginnt
Zukunft.



AB'23
Aargauische
Berufsschau 2023

Ein Engagement des



**Dienstag - Sonntag,
5. - 10. September 2023**

Tägi Wettingen

aargauische-berufsschau.ch



Unsere Partner:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF



KANTON AARGAU



bauenaargau



Industrielle
Berufslehren Schweiz

libs

